

Am Zeuthener See

MAI 2026 | AUSGABE # 3

Im Mittelteil
dieser Ausgabe
AMTSBLATT
der Gemeinde
Zeuthen

Spatenstich für die Evangelische Grundschule



Ein Meilenstein für Zeuthen – und ein besonderer Moment für die ganze Gemeinde **S. 3**

Informiert

Kommunale
Wärmeplanung

..... SEITE 6

Umgesetzt

Erste Maßnahmen
Kinder- und Jugendbudget

..... SEITE 10

Gestartet

Nächste Stufe:
Helfen im Verbund

..... SEITE 25

Editorial

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener,



beim Zusammenstellen der Inhalte für diese Ausgabe der Zeitung bin ich immer wieder aufs Neue beeindruckt, wie viel in Zeuthen passiert. Neben den großen Themen wie Bau-, Infrastruktur- und Klimaschutzprojekten ist es vor allem das vielfältige Veranstaltungsleben sowie das enorme Engagement in unseren Vereinen, Initiativen, Schulen, Kitas, der Bibliothek und vielen weiteren Bereichen, das unsere Gemeinde so lebendig macht.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die mit ihrem Einsatz unser gemeinsames Leben in Zeuthen aktiv gestalten und prägen. Sie alle tragen entscheidend dazu bei, dass unsere Gemeinde so lebens- und liebenswert ist.

Gleichzeitig stehen wir – wie viele Kommunen im Landkreis – vor erheblichen finanziellen Herausforderungen. Diese gilt es verantwortungsvoll gemeinsam mit der Gemeindevertretung zu beraten und zu beschließen. Um für das kommende Jahr einen tragfähigen Haushalt aufzustellen, haben sich bereits Arbeitsgruppen gebildet, die alle Bereiche der Gemeinde kritisch prüfen, Einsparpotenziale identifizieren und Vorschläge zur Optimierung erarbeiten. Mein Dank gilt an dieser Stelle ausdrücklich den Mitgliedern der Gemeindevertretung sowie der Verwaltung, die in diesem Prozess konstruktiv, engagiert und lösungsorientiert zusammenarbeiten.

Auch im Zusammenhang mit der Umsetzung von Vorschlägen aus dem Bürgerbudget müssen wir offen mit Kritik umgehen und gegebenenfalls Entscheidungen korrigieren. So kann der geplante Beachvolleyballplatz auf dem Siegertplatz leider nicht wie vorgesehen umgesetzt werden. Im Zuge der detaillierten Planung hat sich gezeigt, dass die ursprünglich geschätzten Kosten zu niedrig angesetzt waren, da insbesondere notwendige Erdarbeiten sowie Materialkosten – vor allem für den Sand – nicht vollständig berücksichtigt wurden. Die tatsächlichen Gesamtkosten würden den vorgesehenen Budgetrahmen deutlich überschreiten.

Die Verwaltung nimmt diese Erkenntnisse sehr ernst und wird die internen Abläufe sowie die Satzung des Bürgerbudgets entsprechend überprüfen. Ziel ist es, zukünftige Projekte noch verlässlicher zu kalkulieren und eine transparente sowie realistische Umsetzung der eingereichten Vorschläge sicherzustellen.

Nun wünsche ich Ihnen eine angenehme Lektüre dieser Ausgabe. Sie werden dabei feststellen, wie viele großartige Dinge in unserer Gemeinde entstehen und wachsen. Ich freue mich darauf, Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit persönlich zu treffen und wünsche Ihnen bis dahin eine gute und gesunde Zeit.

Herzlichst, Ihr

Philipp Martens
Bürgermeister

ZAHL DES MONATS

173

Vorschläge für das Bürgerbudget sowie das Kinder- und Jugendbudget 2027 sind bis Ende März bei der Gemeinde Zeuthen eingegangen – ein starkes Zeichen für das große Engagement in der Gemeinde. 55 Ideen beziehen sich auf das Bürgerbudget, 118 auf das Kinder- und Jugendbudget. Aktuell werden alle Vorschläge sorgfältig durch die Gemeindeverwaltung geprüft. Welche Projekte zur Abstimmung gestellt werden, soll im Juli bekanntgegeben werden.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern – insbesondere auch bei den vielen Kindern und Jugendlichen – für ihre Kreativität, ihre Ideen und ihre aktive Mitgestaltung des Gemeindelebens.

KOPF DES MONATS

Marius Langas ... ist mittlerweile in Zeuthen – und weit darüber hinaus – für sein großes Engagement, seinen Ideenreichtum und seine beeindruckende Beharrlichkeit bekannt. Bereits vor mittlerweile sieben Jahren trat er mit der Idee „Zeuthen Slack“ an den damaligen Bürgermeister heran und ist seitdem aus dem Rathausgeschehen kaum noch wegzudenken. Besonders seine Initiative „Zeuthen Open Streets“ entwickelt sich stetig weiter: Immer wieder entstehen neue Formate, während sich bereits etablierte Veranstaltungen – etwa zu Ostern, Halloween oder Weihnachten – längst zu festen Bestandteilen des Gemeindelebens entwickelt haben. Mit viel Energie schafft Marius kontinuierlich neue Möglichkeiten der Begegnung für die Menschen in Zeuthen – sei es auf der Straße, auf dem Wasser oder im Bürgerhaus. Besonders hervorzuheben ist dabei sein Ansatz, Menschen mit einfachen Mitteln zusammenzubringen und die Nachbarschaft aktiv zu beleben. Genau das gelingt ihm auf beeindruckende Weise – unterstützt von Mitstreiterinnen und Mitstreitern sowie seiner Familie. Für seine Ideen, sein Engagement und seinen Beitrag zu einem lebendigen, gemeinschaftlichen Miteinander, das die Gemeinde nachhaltig bereichert, gebührt ihm große Anerkennung und herzlicher Dank – nun auch ganz offiziell als „Kopf des Monats“.



Foto: Gemeinde Zeuthen

THEMEN DES MONATS

Stärkung des Radverkehrs

Studierende planen neue Fahrradabstellanlagen **Seite 7**

Geborgen und individuell

Kindertagespflegen in Zeuthen **Seite 24**

Gesucht

Neuer Vorstand für Kulturverein **Seite 29**

EIN MEILENSTEIN FÜR ZEUTHEN –
UND EIN BESONDERER MOMENT FÜR DIE GANZE GEMEINDE

Spatenstich für die Evangelische Grundschule

» Mit dem ersten Spatenstich für die neue Evangelische Grundschule im Wohngebiet Zeuthener Winkel hat die Gemeinde Zeuthen am 21. April 2026 einen entscheidenden Schritt für die Zukunft ihrer Bildungslandschaft gemacht. Rund 100 Gäste waren vor Ort, um diesen besonderen Anlass gemeinsam zu begehen – und viele waren sich einig: Diese Veranstaltung war weit mehr als ein formeller Baubeginn. Sie war ein außergewöhnlich emotionaler, von großer Wertschätzung geprägter Moment, wie man ihn in dieser Form selten erlebt.

Ein Projekt mit langer Vorgeschichte

Der Weg bis zu diesem Spatenstich war lang und von zahlreichen Herausforderungen geprägt. Bereits seit 2017 ist klar, dass die bestehende Grundschule in Zeuthen an ihre Kapazitätsgrenzen stößt. Gründe dafür sind das starke Bevölkerungswachstum durch Zuzug, steigende Geburtenzahlen sowie neue Baugebiete in der Region. Auch in den umliegenden Gemeinden zeigt sich ein ähnliches Bild – der Bedarf an zusätzlichen Schulplätzen ist deutlich gewachsen.

Früh stellte sich daher die zentrale Frage: Erweiterung der bestehenden Schule oder Neubau? In den folgenden Jahren wurden zahlreiche Optionen geprüft, zeitweise bis zu fünf verschiedene Standorte diskutiert. Entscheidungen wurden getroffen, wieder verworfen und neu be-



Fotos: Gemeinde Zeuthen

Die Freude war allen Beteiligten anzusehen. V. l. n. r.: Superintendent Dr. Christian Nottmeier, Finanzvorständin Christina Lier, Vorstandsvorsitzende Eva-Maria Kopte, Bürgermeister Philipp Martens, Projektleiterin Kathrin Schreiner und Geschäftsführer Jesús Comesaña – beide BBF Projekte GmbH

wertet. Besonders die Standortsuche erwies sich als komplex – nicht zuletzt aufgrund des Spannungsfeldes zwischen Flächenverfügbarkeit und Umwelt- bzw. Waldschutz.

Eine intensive Bürgerbeteiligung machte deutlich, wie sensibel dieses Thema in der Gemeinde diskutiert wurde. Unterschiedliche Interessen – kurze Schulwege, ökologische Aspekte und zukünftige Entwicklungsflächen – mussten immer wieder neu abgewogen werden. Mehrfache Richtungswechsel gehörten zum Prozess, bis schließlich ein tragfähiger Kompromiss gefunden werden konnte.

Finanzierung als große Herausforderung

Neben der Standortfrage stellte auch die Finanzierung eine zentrale Hürde dar. Verschiedene Modelle wurden geprüft – von klassischer Eigenfinanzierung über Fördermittel bis hin zu Investorenlösungen oder freien Trägern. Schnell wurde deutlich, dass eine rein kommunale Finanzierung mit jährlichen Belastungen von über einer Million Euro nicht darstellbar wäre. Gleichzeitig erschwerten unsichere Förderprogramme die langfristige Planung.

Kooperation als Schlüssel zum Erfolg

Der entscheidende Durchbruch gelang schließlich durch Kooperation. In Gesprächen mit Nachbargemeinden und durch die Prüfung neuer Organisationsformen entwickelte sich die Zusammenarbeit mit der Evangelischen Schulstiftung als tragfähige Lösung.

Mit dem Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung im Jahr 2021, dem Letter of Intent im Jahr 2023 und der Unterzeichnung der Kooperations- und Unterstützungsvereinbarung im April 2024 wurden die Weichen endgültig gestellt.



Alles perfekt für den Spatenstich für die evang. Grundschule im Zeuthener Winkel vorbereitet.



Die Gemeinde unterstützt das Projekt unter anderem mit einer Anschubfinanzierung von einer Million Euro.

Mit der Erteilung der Baugenehmigung Anfang 2026 wurde ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht – und nun konnte mit dem Spatenstich der sichtbare Start des Bauprojekts erfolgen.

Eine Schule für die Region

Die neue Evangelische Grundschule wird als zweizügige verlässliche Halbtagsgrundschule mit Ganztags- und Hortangebot errichtet. Sie bietet künftig Platz für bis zu 288 Schülerinnen und Schüler und steht allen Kindern offen – unabhängig von Herkunft, kulturellem Hintergrund oder Religionszugehörigkeit.

Der moderne Neubau mit Sporthalle entsteht auf einer rund 10.800 Quadratmeter großen Fläche und wird nach aktuellen pädagogischen Konzepten mit flexibel gestaltbaren Lernräumen umgesetzt. Ziel ist es, nicht nur zusätzliche Schulplätze zu schaffen, sondern auch die Bildungslandschaft der Region qualitativ zu bereichern.

Ein besonderer Tag für Zeuthen

Der Spatenstich selbst spiegelte eindrucksvoll wider, was dieses Projekt ausmacht: gemeinsames Engagement, Durchhaltevermögen und gegenseitige Wertschätzung. Nach Jahren intensiver Abstimmungen zwischen Politik, Verwaltung, Partnern und Bürgerschaft wurde dieser Moment von vielen als emotionaler Höhepunkt erlebt.

Bürgermeister Philipp Martens betonte in seinem Grußwort, dass dieser Tag das Ergebnis eines langen und komplexen Prozesses sei – und zugleich eine wichtige Investition in die Zukunft der Gemeinde darstelle. Besonders hervorgehoben wurde die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Evangelischen Schul-



Foto: Gemeinde Zeuthen

Einer der emotionalen Momente – Jesús Comesaña dankt Christa Meyer für ihre Beharrlichkeit, Ausdauer und ihr unermüdliches Engagement.

stiftung sowie der BBF-Gruppe als Baupartner.

Dank an alle Beteiligten

Ein Projekt dieser Größenordnung ist nur durch das Zusammenwirken vieler möglich. Die Gemeinde Zeuthen dankt daher ausdrücklich:

- der Evangelischen Schulstiftung für ihre Ausdauer und Partnerschaft,
- der BBF-Gruppe für die Umsetzung des Bauvorhabens,
- den politischen Gremien und der Verwaltung für die kontinuierliche Arbeit,
- den engagierten Bürgerinnen und Bürgern für ihre aktive Beteiligung,
- sowie allen Unterstützerinnen und Un-

terstützern aus der Gemeinde – stellvertretend sei hier das Ehepaar Christa und Detmar Meyer besonders genannt.

Ausblick

Mit dem Spatenstich beginnt nun die Bauphase eines Projekts, das über Jahre hinweg geplant und entwickelt wurde. Die Eröffnung der Schule ist zum Schuljahr 2028/2029 vorgesehen.

Für die Gemeinde Zeuthen ist dies nicht nur ein Bauprojekt – sondern ein starkes Signal für die Zukunft: für Bildung, für Zusammenarbeit und für eine lebendige, wachsende Gemeinde.

| KATHI MENDE
GEMEINDE ZEUTHEN

Informationen aus der Verwaltung

Die **Bauarbeiten in der Forstallee** schreiten planmäßig voran, jedoch gab es Herausforderungen bei der Entsorgung des Schüttgutes. Vielen Dank für die Hinweise und das Verständnis der Anwohner. Die anfänglichen Schwierigkeiten, insbesondere bei den Parkverboten, konnten weitgehend gelöst werden.

Der **Rathausplatz** wurde neu hergerichtet. Die Uferbefestigung ist im letzten Jahr durch eine Fachfirma erfolgt. Der Bau-

hof hat die Wege und Bänke erneuert. Die neue Bepflanzung ist für Anfang Mai geplant.

Die Fläche **Dorfstraße 35 in Miersdorf** wurde planiert und die Löcher verfüllt. Die Vorhabenträgerin hat zugesichert, den Bauantrag für die geplanten Gebäude im Sommer final abzustimmen.

| GESCHÄFTSBEREICH INFRASTRUKTUR UND ORDNUNG, GEMEINDE ZEUTHEN

NEUE BLÜHWIESE IN ZEUTHEN

Ein Lernort für Kinder und ein Gewinn für Biodiversität und Natur

» In Miersdorf zwischen der Straße Am Papenberg und Am Mühlenberg entsteht in diesem Jahr eine neue Blühwiese mit einer Fläche von rund 200 Quadratmetern. Das Projekt verbindet ökologische Aufwertung mit Umweltbildung und setzt dabei bewusst auf die Einbindung von Kindern.

Gemeinsam mit dem Förderverein der Kita Pustebume legt die Gemeinde drei voneinander getrennte Teilflächen an. Diese Struktur sorgt dafür, dass die Wiese weiterhin begehbar bleibt und gleichzeitig gezielt für Bildungsangebote genutzt werden kann. So entsteht ein Raum, der sowohl der Natur als auch den Menschen vor Ort zugutekommt.

Bei der Auswahl des Saatguts wird großer Wert auf Regionalität gelegt. Zum Einsatz kommen Pflanzenarten, die an die Bedingungen in Brandenburg angepasst sind und einen echten Beitrag zur Förderung der Biodiversität leisten. Ziel ist es, Lebensräume für Insekten zu schaffen und die Artenvielfalt nachhaltig zu stärken.

Ein zentraler Bestandteil des Projekts ist die aktive Beteiligung der Kinder. Be-



Foto: Gemeinde Zeuthen

reits bei der Aussaat in den kommenden Wochen sollen sie mithelfen und erste praktische Erfahrungen sammeln. Darüber hinaus ist geplant, dass die Kita-Kinder Blühpatenschaften übernehmen und die Entwicklung der Flächen regelmäßig begleiten. Auf diese Weise wird die Blühwiese zu einem lebendigen Lernort, an dem Natur direkt erfahrbar wird.

Die langfristige Pflege der Flächen übernimmt die Gemeinde Zeuthen. Damit ist sichergestellt, dass sich die Blühwiese dauerhaft entwickeln kann, als ökologisch wertvoller Ort und als Beispiel dafür, wie Naturschutz und Bildungsarbeit zusammenwirken können.

| SARAH KUSCHMIERZ
GEMEINDE ZEUTHEN

BAUSTELLE AM S-BAHNHOF

Sperrung der Goethestraße im Mai, Juni sowie Juli/August

» Die Bauarbeiten am S-Bahnhof gehen in die nächste Phase. Die Deutsche Bahn hat angekündigt, dass der bisherige Kran im Mai abgebaut und durch einen Mobil-Kran im Wendehammer der Goethestraße ersetzt wird. Dieser Schritt ist notwendig, um das Zugangsgebäude fertigzustellen.

Für den Kranwechsel muss die Goethestraße (Goethestich) zeitweise vollständig gesperrt werden. Die Sperrungen sind

in folgenden Zeiträumen geplant:

- 22. bis 26. Mai
- 2. bis 23. Juni
- 10. Juli bis 24. August

Zusätzlich kommt es im Juli zu weiteren Einschränkungen:

Von 13. Juli, 07:00 Uhr, bis 17. Juli, 16:00 Uhr, werden das Zugangsgebäude, die Mittelstufe zum Bahnsteig sowie der Personentunnel zwischen Mittelstufe

und Goethestraße vollständig gesperrt.

Die Gemeinde steht in engem Austausch mit der Deutsche Bahn. Weitere Einschränkungen für Fahrgäste werden rechtzeitig abgestimmt und bekannt gegeben. Wir bitten um Verständnis für die notwendigen Arbeiten, die der Fertigstellung und Verbesserung des S-Bahnhofs dienen.

| GESCHÄFTSBEREICH INFRASTRUKTUR UND ORDNUNG
GEMEINDE ZEUTHEN

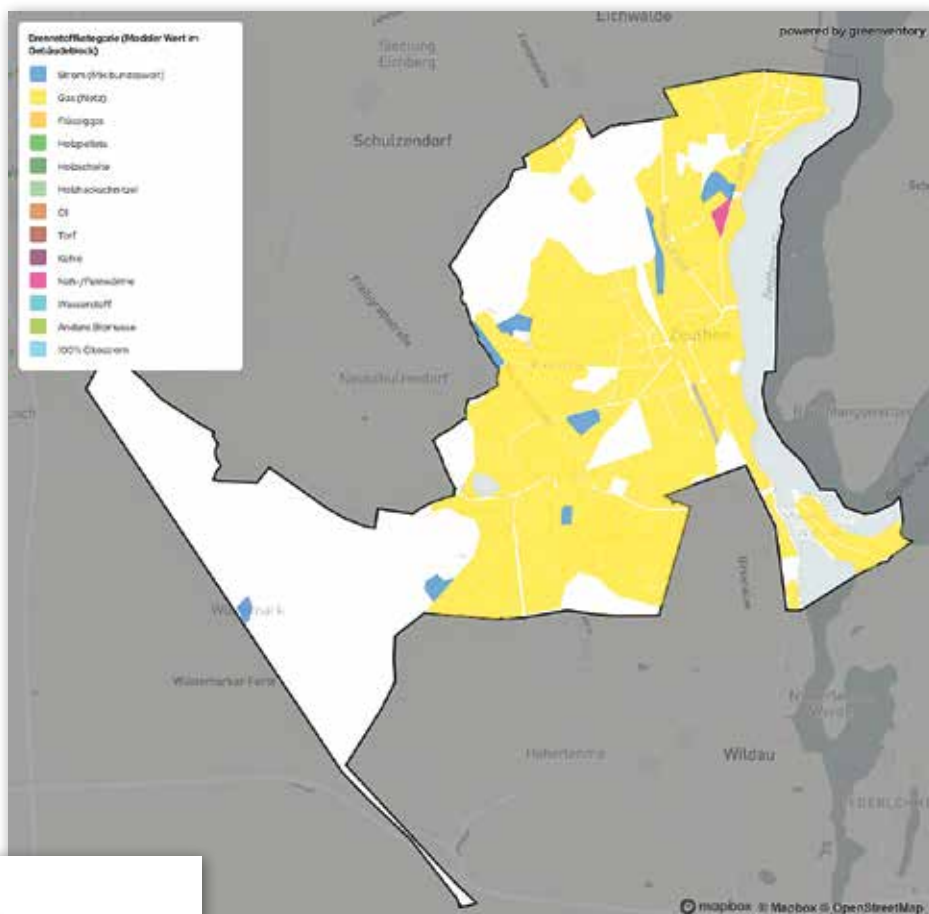
KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG:

Zeuthen stellt Weichen für klimafreundliche Wärmeversorgung

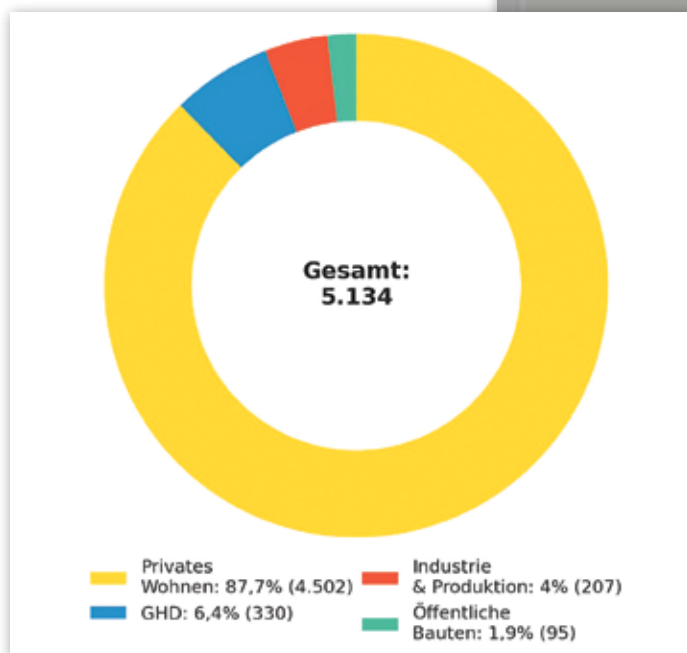
» Mit der Beschlussfassung zur kommunalen Wärmeplanung am Dienstag, den 21. April 2026, hat die Gemeinde Zeuthen einen wichtigen Schritt hin zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Wärmeversorgung gemacht. Die Gemeindevertretung legte damit den strategischen Rahmen fest, um die Wärmeversorgung langfristig klimafreundlich und effizient zu gestalten.

Die verabschiedete Planung analysiert den aktuellen Wärmebedarf im Gemeindegebiet und zeigt Wege auf, wie dieser in den kommenden Jahren schrittweise von fossilen auf erneuerbare Energieträger umgestellt werden kann. Ziel ist es, den Energieverbrauch insbesondere im Gebäudesektor zu senken und gleichzeitig die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Im Fokus stehen dabei vor allem dezentrale Lösungen wie Wärmepumpen und energetische Sanierungen, ergänzt durch den möglichen Ausbau von Wärmenetzen in geeigneten Bereichen.

Im Rahmen der Untersuchungen wurden verschiedene Szenarien entwickelt, um für die unterschiedlichen Ortsteile



Räumliche Verteilung nach Energieträgern in Zeuthen



Gebäudeanzahl nach Sektoren in Zeuthen

die jeweils effizientesten und wirtschaftlich sinnvollsten Versorgungsoptionen zu identifizieren. Dabei zeigte sich, dass individuelle Lösungen im Gemeindegebiet vielfach im Vordergrund stehen,

die kommunale Wärmeplanung soll nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, sondern auch Planungssicherheit schaffen und langfristig stabile Kosten für die Bürgerinnen und Bürger ermöglichen.

während gemeinschaftliche Infrastrukturen punktuell eine sinnvolle Ergänzung darstellen können.

Gemeindevertretung und Verwaltung betonen die Bedeutung des Beschlusses angesichts steigender Preise für die Nutzung fossiler Energien sowie zunehmender gesetzlicher Anforderungen auf Bundes- und Landesebene. Die kommunale Wärmeplanung soll nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, sondern auch Planungssicherheit schaffen und langfristig stabile Kosten für die Bürgerinnen und Bürger ermöglichen.

Gleichzeitig dient sie als Orientierungshilfe für künftige Investitionsentscheidungen im Gebäudebereich.

Durch die Gemeindeverwaltung ist eine schrittweise Umsetzung der Maßnahmen vorgesehen, welche fortlaufend überprüft sowie bei Bedarf angepasst werden sollen. Flankierend plant die Gemeinde zusammen mit der Verbraucherzentrale Brandenburg die Fortsetzung der Informations- und Beratungsangebote, um Eigentümerinnen und Eigentümer bei der Umstellung ihrer Heizsysteme zu unterstützen.

Mit diesem Beschluss reiht sich Zeuthen in eine wachsende Zahl von Kommunen ein, die die Wärmewende aktiv vorantreiben. Die Gemeinde setzt damit ein klares Signal: Der Weg zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung beginnt vor Ort.

| ANDREAS RAU
GEMEINDE ZEUTHEN

STÄRKUNG DES RADVERKEHRS

Studierende planen neue Fahrradabstellanlagen am Bahnhof Zeuthen



Zum Auftakt wurden die Bestandsanlagen für Fahrräder – wie hier an der Schranke Forstweg – betrachtet.



Auch das ist eine Herausforderung. Abstellmöglichkeiten für Elektro- bzw. Seniorenmobile.

Fotos: Gemeinde Zeuthen

» Mit einer gemeinsamen Begehung der Bestandsanlagen rund um den S-Bahnhof Zeuthen ist Ende März ein innovatives Kooperationsprojekt zwischen der Gemeinde Zeuthen und der Technischen Hochschule Wildau gestartet. Ziel des Vorhabens ist die Modernisierung und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Fahrradabstellanlagen an dem wichtigen Verkehrsknotenpunkt.

Die fachliche Leitung auf Seiten der Hochschule übernehmen Professor Dr. Christian Rudolph, Professur für Radverkehr in intermodalen Verkehrsnetzen, sowie Professor Klaus-Martin Melzer, Vizepräsident für Forschung und Transfer.

Im kommenden Sommersemester werden Studierende die Situation vor Ort im Zeuthener Bahnhofsumfeld umfassend

analysieren. Dazu zählen die Erhebung der aktuellen Kapazitäten, die Erfassung abgestellter sowie wild geparkter Fahrräder sowie die Entwicklung eines zukunftsfähigen Konzepts für neue Abstellanlagen und deren Anforderungen. Auch innovative Ansätze und mögliche Förderprogramme sollen in die Planungen einfließen.

Neben der konzeptionellen Überplanung der Radabstellmöglichkeiten liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der engen Abstimmung mit der Gemeinde Zeuthen sowie den Bürgerinnen und Bürgern. Denkbar sind verschiedene partizipative Ansätze – von digitalen Lösungen wie Beteiligungs-Apps oder Online-Umfragen bis hin zu klassischen Befragungen direkt vor Ort am Bahnhof. Welche Methode sich am besten eignet,

werden die Studierenden unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten entwickeln und erproben. Die erste Möglichkeit besteht für die Bürgerinnen und Bürger in der Teilnahme an unten stehender Umfrage, die über einen QR-Code aufgerufen werden kann.

Am Ende des Projekts erhält die Gemeinde ein Konzept inklusive CAD-Lageplan und ausführlicher Dokumentation. Dieses kann als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln und der anschließenden Umsetzung dienen.

Mit diesem Kooperationsprojekt setzt Zeuthen seinen Weg zur Stärkung des Radverkehrs und einer nachhaltigen Ortsentwicklung konsequent fort.

| SUSANNE BRAUN
GEMEINDE ZEUTHEN



Umfrage zur Erreichbarkeit des S-Bahnhofs Zeuthen

Ihre Meinung zählt:

Egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Auto oder dem Bus - nehmen Sie an der Umfrage teil und helfen Sie, das Fahrradparken am S-Bahnhof Zeuthen zu verbessern.

Jetzt teilnehmen und aktiv mitgestalten:
th-wildau.de/zeu26



Im Rahmen ihres Masterstudiums erstellen Studierende der TH Wildau für die Gemeinde Zeuthen eine Machbarkeitsstudie für neue Fahrradabstellanlagen am S-Bahnhof.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!




ZEUTHEN IN BEWEGUNG

Sportfest wird zum vollen Erfolg



Alle Fotos: Gemeinde Zeuthen

Spontane Idee umgesetzt. Radakrobat Stefan Fiedler zeigte sein Können auf dem Parours und lud zum Ausprobieren ein.

» Das nachgeholte Sportfest „Zeuthen ist sportlich!“ am 25. April wurde zu einem rundum gelungenen Erlebnis, das vielen noch lange in Erinnerung bleiben

wird. Bei nahezu perfektem Wetter – weder zu heiß noch zu kalt – war der Sportplatz gut besucht. Überall war Bewegung, Lachen und Begeisterung zu spüren: Ob

beim Ausprobieren der vielfältigen Mitmachangebote, beim Anfeuern an den Stationen oder beim Austausch mit den engagierten Vereinen.

Die Vereine hatten alle Hände voll zu tun und präsentierten sich mit großem Einsatz, was von den Gästen mit durchweg positiver Resonanz belohnt wurde. Am Ende waren sich alle einig: Das Warten auf diesen zweiten Anlauf hat sich mehr als gelohnt.

Ein kleiner Wunsch bleibt dennoch für die Zukunft: Ein kulinarisches Angebot hätte das Fest perfekt abgerundet. Diesen Hinweis nehmen die Organisatoren gerne mit.

Und wie so oft gilt: Bilder sagen mehr als tausend Worte. Eine Auswahl der schönsten Momente sind daher in einer Bildergalerie festgehalten.

| KATHI MENDE
GEMEINDE ZEUTHEN



Baggern über's Netz – Beachvolleyball mit der SG Zeuthen e. V.. Herzlichen Dank auch an Axel Hagedorn für die kurzfristige Unterstützung!



Ein Segelboot aus der Nähe betrachten. Diese Möglichkeit bot der Segelverein Neander e. V.



Rhythmisch auf dem Sportplatz – Zumba mit Martina Montag von der Sportgemeinschaft Zeuthen e. V.



Wurfgewandheit konnten die Gäste mit den Spielerinnen der Handball-sportgemeinschaft Zeuthen e. V. ausprobieren.



Die Gäste genossen das freie Bewegen auf dem sonst verschlossenen Sportplatz – wie hier sogar mit Radschlag auf der Laufbahn.



Knotenkunde beim Zeuthener Yachtclub e. V.



Mini-Tour de Zeuthen – mit dem ASV Zeuthen e. V.



Kraft und Geschick konnten die Gäste beim Segelclub Zeuthen e. V. testen.



Die Zeuthener Crew beim Kräften messen – Die SG Zeuthen und Justin Mindt ermöglichen das Ausprobieren verschiedener Calisthenics Skills.



Das Sportabzeichen konnte sogar von den kleinsten Gästen erworben werden. Dazu gab es einen Sportbeutel.



Segelboote basteln und danach den Wind in einem kleinen Pool testen beim Segelverein Neander e. V.



Treffsicherheit konnten die Gäste bei SCEMZ 1912 e. V. testen.

UMSETZUNG ERSTER MASSNAHMEN

Bürgerbudget & Kinder- und Jugendbudget 2026

» Im Jahr 2024 hat die Gemeinde Zeuthen eine neue Satzung zur Einwohnerbeteiligung beschlossen. Ein wichtiger Bestandteil dieser Satzung sind das Bürgerbudget sowie das Kinder- und Jugendbudget. Beide Instrumente geben allen Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und Zeuthen aktiv mitzugestalten. Vorschläge können jedes Jahr bis Ende März eingereicht werden.

Die ersten für dieses Jahr beschlossenen Projekte aus beiden Budgets werden derzeit Schritt für Schritt umgesetzt. Im Bereich des Kinder- und Jugendbudgets konnten bereits erste Vorhaben realisiert werden: So wurden unter anderem neue Waldspielgeräte im Waldgebiet Hankelweg sowie eine Tischtennisplatte auf dem Bolzplatz in der Schulstraße installiert. Weitere Maßnahmen stehen kurz vor der Umsetzung: Die Doppelwippe auf



Fotos: Gemeinde Zeuthen

Insgesamt fünf Tischtennisplatten sind Ergebnis des Bürger- sowie Kinder- und Jugendbudgets für dieses Jahr. Die erste steht auf dem Bolzplatz in der Schulstraße.

dem Siegertplatz sowie neue Schaukeln und eine Tischtennisplatte auf dem Spielplatz „Alice im Wunderland“ sind bereits geliefert und werden in der zweiten Maiwoche durch den Bauhof aufgebaut.

Auch die Projekte aus dem Bürgerbudget befinden sich aktuell in der Umsetzung oder in der konkreten Planung. Eine Ausnahme bildet der geplante Beachvolleyballplatz auf dem Siegertplatz. Im Laufe der Detailplanung hat sich gezeigt, dass die ursprünglich geschätzten Kosten deutlich zu niedrig angesetzt waren, da notwendige Erdarbeiten und Materialkosten – insbesondere für den Sand – zu-

nächst nicht vollständig berücksichtigt wurden. Die tatsächlichen Gesamtkosten würden den vorgesehenen Budgetrahmen überschreiten.

Die Verwaltung nimmt diese Erfahrung zum Anlass, die internen Abläufe weiter zu verbessern und die Satzung zu überprüfen. Ziel ist es, die Planungen künftig noch verlässlicher zu gestalten und eine möglichst transparente und realistische Umsetzung der eingereichten Vorschläge sicherzustellen.

Für das Haushaltsjahr 2027 sind insgesamt 143 Vorschläge für beide Budgets eingegangen. Diese werden derzeit verwaltungsintern geprüft. Parallel dazu werden neue Ansätze entwickelt, um die Bürgerbeteiligung weiter zu stärken und noch zugänglicher zu gestalten.

In der Juli-Ausgabe der Zeitung „Am Zeuthener See“ wird eine Beilage erscheinen, in der alle eingereichten Vorschläge vorgestellt werden. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, über die Projekte abzustimmen.

| KATHI MENDE
GEMEINDE ZEUTHEN



Der Vorschlag im Kinder- und Jugendbudget lautete „Waldspielgeräte, für die kein Baum extra gefällt werden muss.“

„KINO FÜR DIE OHREN“

Frühlingskonzert in Zeuthen begeistert Publikum

» Wenn Musik Bilder im Kopf entstehen lässt und bekannte Melodien direkt ins Herz treffen, dann war in Zeuthen wieder Konzertzeit – und was für eine. Das Frühlingskonzert am 21. März erwies sich als voller Erfolg: Fast alle Plätze im Sport- und Kulturzentrum waren besetzt, die Atmosphäre von Beginn an erwartungsvoll und getragen von großer Vorfreude.

Unter dem Titel „Kino für die Ohren“ entführte das Landespolizei-Orchester Brandenburg das Publikum auf eine eindrucksvolle Reise durch die Welt der Filmmusik. Von Klassikern bis zu modernen Kompositionen spannte sich ein musikalischer Bogen, der immer wieder für bewegende Momente sorgte. Bei einigen Stücken ging ein hörbares Raunen durch den Saal – ein Zeichen dafür, wie unmittelbar die Musik die Zuhörer erreichte.

Auch prominenter Besuch war an diesem Abend zugegen: Selbst der Landrat ließ es sich nicht nehmen, das Konzert zu erleben, und zeigte sich im Anschluss sichtlich begeistert.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt des Solisten Atrin Madani. Mit seiner warmen, ausdrucksstarken Stimme und großer Präsenz zog er das Publikum in seinen Bann. Das Zusammenspiel mit dem Orchester erwies sich dabei als außerordentlich harmonisch und erqui-



Foto: S. Bok

Mit seiner warmen, ausdrucksstarken Stimme und großer Präsenz zog der Solist Atrin Madani das Publikum in seinen Bann.

ckend – eine musikalische Verbindung, die den Charakter des Abends maßgeblich prägte.

Unter der Leitung von Christian Köhler präsentierte sich das Landespolizei-Orchester Brandenburg einmal mehr als vielseitiger und moderner Klangkörper, der mühelos unterschiedliche musikalische Stile vereint und das Publikum mitreißt.

Der große Zuspruch bestätigt: Das Frühlingskonzert hat das Potenzial, sich fest im kulturellen Kalender der Gemeinde zu etablieren. Nach diesem rundum gelungenen Abend bleibt vor allem eines: die Vorfreude auf eine Fortsetzung.

| KATHI MENDE
GEMEINDE ZEUTHEN

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe interessierte Leser,

in unserer Gemeinde ist in den letzten Wochen viel in Bewegung geraten. Als Ihre Fraktion „Bürger für Zeuthen“ möchten wir Sie über die aktuellen Entwicklungen, unsere Entscheidungen und die kommenden Aufgaben informieren.

Ein besonderes Highlight war für uns der 21. April: Nach langem Ringen und intensiven Vorbereitungen erfolgte endlich der Spatenstich für die neue evangelische Grundschule im Zeuthener Winkel. Wir freuen uns sehr, dass dieses Vorhaben nun Realität wird. Zum Schuljahr 2028/2029 soll der Betrieb starten. Für uns als Fraktion ist dies ein Meilenstein, da das neue Angebot nicht nur die Bildungsvielfalt stärkt, sondern auch unsere Grundschule am Wald (GSAW) spürbar und nachhaltig entlasten wird.



Auch im Ortsbild gibt es erfreuliche Fortschritte. Unser Bauhof hat in den letzten Wochen den Rathausplatz in Eigenregie grundlegend aufgewertet. Die Wege wurden erneuert und neue Sitzgelegenheiten laden nun zum Verweilen ein. Ein großes Dankeschön an das Team des Bauhofs für diese tolle Arbeit!

Ebenso positiv bewerten wir die Situa-

tion in der Dorfstraße: Die Baugrube hinter der Dorfkirche wurde durch den Eigentümer verfüllt. Damit ist die Gefahr für die Fahrbahn gebannt und ein unschöner „Schandfleck“ endlich verschwunden. Wir werden die kommenden Gespräche zur künftigen Bebauung an dieser Stelle konstruktiv begleiten.

Wo gehobelt wird, fallen leider auch Späne: Die geplante Veranstaltungsfläche im Goethestich wird aktuell durch Bauarbeiten der Deutschen Bahn (Mobilkran-Einsatz) beeinträchtigt. Unsere Verwaltung sucht hier bereits nach Lösungen, um den Einschränkungen zu begegnen.

Auch beim Bürgerbudget mussten wir eine schwierige Entscheidung treffen: Der geplante Beachvolleyballplatz am Siegertplatz hätte nach einer intensiven Kostenprüfung den finanziellen Rahmen gesprengt. Vernunft und Haushaltsdisziplin führten dazu, das Projekt nicht umzusetzen. Die Restgelder fließen jedoch direkt in das Budget für 2027, um künftige Projekte zu stärken. Was wir begrüßen, ist dass der Siegertplatz in seiner natürlichen Form als grünes Kleinod erhalten bleibt. Während die rechte Seite weiterhin einen ruhigen Rückzugsort für Menschen und Tiere bietet, wird die linke Seite bewusst stärker belebt und lädt zu Begegnung und Aktivität ein. So entsteht ein ausgewogenes Zusammenspiel aus Erholung und lebendigem Miteinander, das den Platz in seiner Vielfalt stärkt.



Ein Thema, das uns in der Gemeindevertretersitzung intensiv beschäftigt hat, ist die Verkehrssituation in der Friesenstraße. Wir wissen um die kontroversen Diskussionen zum Parkverbot und zu Tempo 30. Wir als Fraktion haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht und alle Argumente sorgfältig abgewogen. Letztlich steht für uns die Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer – unserer Kinder und Radfahrer – an erster Stelle. Dieser Schutz war für uns ausschlaggebend für den Beschluss.

In Sachen Zukunftssicherung wurden der kommunale Wärmeplan sowie das Klimaschutzkonzept verabschiedet. Bei der Wärmeplanung wurde deutlich, dass eine zentrale Versorgung in Zeuthen aufgrund der Siedlungsstruktur nur in kleinen Bereichen (wie Dorfstraße oder Heinrich-Heine-Straße) möglich ist. Beim Klimaschutzkonzept sehen wir als Fraktion allerdings noch erheblichen Nachbesserungsbedarf. Da die Datenbasis teils veraltet ist (Stand 2021), werden wir uns dafür einsetzen, hier mit aktuellen Fakten nachzusteuern. Klimaschutz ist uns wichtig, muss aber auf einem soliden Fundament stehen.

Abschließend bleiben wir bei Themen wie der Fluglärm- und Feinstaubbelastung am Ball, auch wenn die Betreibergesellschaft des Flughafens bisher kaum auf die Forderungen der Gemeinden reagiert.

Ebenso deutlich positionieren wir uns gegen den zunehmenden Vandalismus: Schmierereien im öffentlichen Raum sind für uns keine Kunst, sondern ein Ärgernis, das wir konsequent thematisieren. Die Verwaltung prüft hier derzeit verstärkt Schutz- und Gegenmaßnahmen.

Wir bleiben für Sie dran, um Zeuthen gemeinsam noch lebenswerter zu gestalten.

Herzlichst

| IHRE FRAKTION BÜRGER FÜR ZEUTHEN (BfZ)

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Siegertplatz, Bürgerbudget und Friesenstraße – unser Ort unter dem Zeichen von Entwicklung und Erhalt

Die vergangene Sitzung der Gemeindevertretung stand ganz unter dem Zeichen Umwelt und Klima. Beraten wurden hierbei zentrale Themen und Konzepte zum Klimaschutz, zentrale Wärmeplanung, Fluglärm und die neuen Veränderungen unter dem sogenannten PBN Abflugverfahren sowie Ultrafeinstaubbelastung in der Nähe des Flughafens.

Gerade im Hinblick dessen, dass wir unsere grünen Oasen im Ort erhalten wollen, sind wir erfreut, dass der Bürgermeister nun erklärt hat, dass zum Siegertplatz ein Grundsatzbeschluss über die Art und Weise der Nutzung und Bebauung des Platzes mit den Gemeindevertretern vorbereitet und in den Fachausschüssen diskutiert werden wird.

Vorangegangen war eine Diskussion über die Errichtung eines Beachvolleyballplatzes auf dem Siegertplatz im Rahmen des Bürgerbudgets. Die Gemeindevertretung hatte in einer der letzten Sitzungen mehrheitlich gefordert, den Platz in großen Teilen als Grünfläche zu erhalten. Eine Bebauung mit einem Platz, hätte den Siegertplatz einen Großteil dieser Fläche gekostet. Die Beanstandung des Bürgermeisters dieses gefassten Beschlusses, führte zu einer nochmaligen Diskussion über das Für und Wider. Wir

als Fraktion sagen dazu: Aus unserer Sicht geht es gerade nicht darum, Anträge des Bürgerbudgets zu verhindern, sondern vielmehr den Gestaltungsspielraum der Gemeindevertretung bei der Entwicklung unseres Ortes aktiv einzufordern. Es geht nicht um einen guten oder schlechten Antrag im Bürgerbudget.

Vielmehr steht der Gemeindevertretung das Recht und auch die Pflicht zu, kommunale Entwicklung in unserem Ort zu diskutieren und zu entscheiden. Aus diesem Grund sehen wir hier nicht das Recht des Bürgermeisters eingeschränkt zur Umsetzung des Haushaltes, sondern vielmehr die planerische Aufgabe der Gemeindevertretung. Die ist mit dem Beschluss eingefordert worden.

Der Siegertplatz als zentraler Ort in unserer Gemeinde bedarf einer Entwicklung, die sowohl in der Art und auch in der Weise durch eine Gemeindevertretung entschieden wird.

Durch die Aussage des Bürgermeisters, dass die große Bebauung erst einmal nicht umgesetzt wird (und hierbei ist das Warum für uns zweitrangig) ermöglicht uns als Gemeindevertretung diese Befassung mit dem Siegertplatz. Da für uns die konstruktive Zusammenarbeit im Vordergrund steht – sehen wir von einer erneuten Beschlussfassung ab und freuen

uns auf die Befassung im Fachausschuss mit einem Grundsatzbeschluss.

Das Bürgerbudget ist für uns wichtig, darum wurde im letzten Hauptausschuss beantragt, die Vorschläge zu veröffentlichen und dass die Möglichkeit für verschiedene Abstimmungsmöglichkeiten geprüft wird. Hierbei sei erwähnt, dass in diesem Jahr 55 Vorschläge für das Bürgerbudget und für das Kinder- und Jugendbudget 118 eingegangen sind.

Für die Friesenstraße wurde bereits ein temporäres Parkverbot beschlossen. Den Anwohnern geht dieser Beschluss nicht weit genug, da man die Möglichkeit des Parkens auf dem eigenen Grundstück nicht überall hat. Unseren damaligen Antrag zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Friesenstraße hat die CDU-Fraktion bei der Schaffung von Parkverboten, Parktaschen als Kompensation vorgeschlagen. Leider waren laut Aussagen der Verwaltung keine Parktaschen möglich und der Teil des Antrages wurde abgelehnt. Wir halten es immer noch für notwendig, zumindest in einer geringen Anzahl Parktaschen bahnsseitig zu errichten.

| MICHAEL WOLTER, MICHAELA SCHUST, SYLVIO RICH UND NADINE SELCH
IHRE CDU-FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG

Zeuthen zukunftsfähig gestalten – Gemeinsam ins Gespräch kommen

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurden zwei zentrale Weichenstellungen für die Zukunft unserer Gemeinde beschlossen: das Klimaschutzkonzept sowie die Kommunale Wärmeplanung. Als SPD-Fraktion begrüßen wir beide Beschlüsse ausdrücklich. Sie sind wichtige Bausteine, um Zeuthen langfristig zukunftsfähig aufzustellen, unsere Klimaziele zu erreichen und gleichzeitig den Natur- und Lebensraum, der unsere Gemeinde so besonders macht, zu bewahren.

Klimaschutz ist für uns keine abstrakte Größe, sondern eine konkrete Aufgabe vor Ort. Es geht um Energieversorgung,

um nachhaltige Entwicklung, um Verantwortung gegenüber kommenden Generationen. Dass Zeuthen hier aktiv wird, ist richtig und notwendig. Die Konzepterstellung wurde durch die Klimaschutzmanager der Gemeinde Zeuthen begleitet. Die Schaffung dieser geförderten Stelle war ein Schritt, der nicht nur sinnvoll, sondern auch vorausschauend war. Denn ohne fundierte Planung lassen sich die anstehenden Herausforderungen nicht bewältigen.

Gleichzeitig ist uns wichtig zu betonen: Diese Konzepte sind keine starren Papiere, die nach der Verabschiedung in der Schublade verschwinden. Sie sind als

lebende Dokumente angelegt, die kontinuierlich weiterentwickelt und an neue Erkenntnisse angepasst werden müssen. Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe – und er lebt davon, dass Politik, Verwaltung und Bürgerschaft gemeinsam daran arbeiten. Umso mehr hätten wir uns gewünscht, dass diese Grundhaltung von allen Fraktionen geteilt wird. Dass sich nicht alle zu diesen wichtigen Zukunftsthemen bekennen konnten, ist für uns nur schwer nachvollziehbar – auch wenn wir an dieser Stelle mit einem kleinen Augenzwinkern feststellen: Der Weg in die Zukunft scheint

▶▶▶

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

▶▶▶

für manche offenbar noch etwas holprig zu sein.

Für uns ist klar: Wer Zeuthen zukunftsfähig gestalten will, muss Klimaschutz und Ortsentwicklung zusammendenken. Genau hier möchten wir als SPD-Fraktion den nächsten Schritt gehen – gemeinsam mit Ihnen.

Unter dem Titel „**Zeuthen 2030**“ planen wir im Herbst 2026 einen Bürgerdialog, zu dem wir schon heute herzlich einladen. Der konkrete Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Unser Ziel ist es, mit

möglichst vielen Zeuthenerinnen und Zeuthenern ins Gespräch zu kommen: Wie soll sich unsere Gemeinde in den kommenden Jahren entwickeln? Welche Prioritäten setzen wir gemeinsam?

Dabei geht es um ganz konkrete Fragen:

- Wie stehen Sie zu Tempo 30 auf allen Zeuthener Straßen?
- Wie können öffentliche Plätze attraktiver gestaltet werden?
- Welche Bedeutung haben unsere Erholungsgebiete – und wie können wir sie dauerhaft erhalten?
- Wie soll sich das Umfeld des Bahnhofs entwickeln?

- Und welche Rolle spielen künftig Gewerbeansiedlungen in unserer Gemeinde?

Diese und viele weitere Themen möchten wir offen, respektvoll und auf Augenhöhe diskutieren. Denn gute Entscheidungen entstehen dort, wo unterschiedliche Perspektiven gehört und ernst genommen werden. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

| IHRE FRAKTION DER SPD –
BEATE BURGSCHEWIGER, DR. JENS BURGSCHEWIGER,
JÖRGEN HASSLER UND CHRISTINE NAUMANN

Zeuthen auf dem Weg zur Klimaneutralität

Wir freuen uns sehr, dass wir in der letzten Sitzung das **Klimaschutzkonzept** verabschieden konnten. Das Konzept listet Maßnahmen, um Zeuthen auf seinem Weg zur Klimaneutralität bis 2045 voranzubringen. Diese betreffen die Bereiche Natürlicher Klimaschutz, Kommunale Einrichtungen, Private Haushalte und Verkehr.

Zu den geplanten Vorhaben gehören beispielsweise die Renaturierung des Kienpfuhl-Moores, ein Starkregenrisikomanagement zur Vermeidung von Überschwemmungsschäden sowie ein Wasserrückhaltekonzept, um dem sinkenden Grundwasserspiegel entgegenzuwirken. Die Gemeinde selbst wird mit gutem Beispiel vorangehen: Neben zahlreichen kleinen Einsparungen sind die energetische Sanierung und der Bau von Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden geplant.

Besonders freuen wir uns über den Plan, ein Carsharing-Angebot in Zeuthen zu etablieren, welches hoffentlich den einen oder anderen nur sporadisch genutzten Zweitwagen überflüssig machen kann.

Wer sich die Maßnahmen im Detail ansehen möchte, findet diese hier: <https://www.zeuthen.de/Sitzung-der-Gemeindevertretung-der-Gemeinde-Zeuthen-Klimaschutz-704922.html>

Beschlossen wurde auch die **kommunale Wärmeplanung**. Vor dem Hintergrund der rasant voranschreitenden Klimaerwärmung und steigender Energiepreise stehen Hausbesitzer:innen bei der Modernisierung der Heizung vor der Frage, für welche Heizungsform sie sich entscheiden sollen. Lohnt es sich, in eine Wärmepumpe zu investieren, oder kommt vielleicht doch ein Fernwärmenetz in meiner Straße? Mehr als 80 Prozent nutzen noch fossile Energieträger, es besteht also dringender Handlungsbedarf.

Der von den Experten der EWE Netz GmbH erstellte und von der Gemeindevertretung verabschiedete Kommunale Wärmeplan für die Gemeinde Zeuthen schafft nun Klarheit. In der lockeren Einfamilienhausstruktur Zeuthens sind Wärmenetze unrentabel. Lediglich in drei Wärmenetzgebieten – Heinrich-Heine-Straße, DESY und Umgebung, Ortskern von Miersdorf – könnte und sollte die Gemeinde Planungen zum Aufbau eines Wärmenetzes vorantreiben. Die allermeisten Hausbesitzer:innen werden ihre Wärme also weiterhin selbst erzeugen und auch selbst entscheiden dürfen und müssen, welche Heizungsform für sie die richtige ist. Die Gemeinde bietet hierzu kostenlose Beratung, Energieberater unterstützen bei der Planung

und informieren über Fördermöglichkeiten.

Zur **Verbesserung der Bahnanbindung** Zeuthens, schlagen wir einen **zusätzlichen Bahnhalt** in Zeuthen vor. Die Verbindungen zum BER oder nach Potsdam sind aktuell so unattraktiv, dass sie keine wirkliche Alternative zum Auto darstellen, dabei fahren die RB22 auf dem Weg zum Flughafen und der RE7 in Richtung Potsdam und Dessau direkt durch Zeuthen. Wir möchten, dass die Gemeindevertretung den Bürgermeister beauftragt, sich bei der Bahn und dem Landesministerium für einen Regionalbahnhalt in Zeuthen einzusetzen und haben hierzu einen Antrag gestellt. Die Prüfung der Machbarkeit und letztendlich die Entscheidung über die Umsetzung liegt bei der Bahn und unserer Landesregierung, doch sie muss im Zusammenhang mit der Planung zu einem Bahntunnel getroffen werden. Im Idealfall könnte beides gemeinsam realisiert werden.

Wie immer gilt: Falls Sie Themen, Fragen oder Anregungen haben, schreiben Sie uns gern unter fraktion@gruenezeuthen.de

| NINA GÄNSDORFER, HOLGER PIEPLOW,
LYNN LANGAS

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

„Wer A sagt ...

..., der muss nicht B sagen, wenn er erkennt, dass A falsch war.“ (Bertolt Brecht) Diese, von Brecht beschriebene, Situation erleben wir als Mitglieder der Gemeindevertretung gar nicht so selten.

Jüngstes Beispiel war die Diskussion um die Errichtung eines Beachvolleyballplatzes auf dem Siegertplatz.

Das Projekt wurde als ein Vorschlag für das Bürgerbudget 2026 angenommen. Infolgedessen wurde eine Veränderungssperre für den Bereich des Siegertplatzes von den Fraktionen BfZ und CDU gefordert. Unsere Fraktion hatte diesem Vorschlag nicht zugestimmt, weil wir zu dem Wort stehen wollten, dass Entscheidungen aus dem Bürgerbudget als wichtigem Teil der Bürgerbeteiligung von der GVT nicht zurückgenommen werden können.

Auch von verschiedenen Bürgerinnen und Bürgern und vom Seniorenbeirat hatte es allerdings massive Kritik an der geplanten Errichtung eines Beachvolleyballplatzes an dieser Stelle gegeben.

Nach dem Beschluss der GVT wurde von der Verwaltung ein aussagekräftiger Kostenvoranschlag erstellt, welcher deutlich machte, dass der finanzielle Aufwand für ein solches Projekt den Rahmen des Bürgerbudgets sprengen würde.

Es wird also diesen Platz nicht geben.

Ist das ein Vorgehen, das die Bürgerbeteiligung und das Bürgerbudget ad absurdum führt?

Aus unserer Sicht nicht. Das Bürgerbudget wurde im letzten Jahr erstmalig in unserer Gemeinde ins Leben gerufen.

Für alle, die Verwaltung, die Bürger und Bürgerinnen und die Mitglieder der Gemeindevertretung begann damit ein Lernprozess, in dem durchaus auch Fehler passieren dürfen.

In Zukunft müssen die Projekte noch sehr viel gründlicher auf ihre Umsetzbarkeit geprüft werden, bevor sie zur Entscheidung freigegeben werden.

Hier liegt aber die Verantwortung auch bei Ihnen, denn Sie sind letztendlich die Entscheidenden.

Bringen Sie Ihre Bedenken schon nach Bekanntwerden der Vorschläge zum Ausdruck und beteiligen Sie sich dann auch zahlreich an der Entscheidungsfindung.

So, wie das Thema Siegertplatz, gibt es derzeit in der Gemeinde mehrere Themen, die sehr kontrovers diskutiert werden.

Da geht es um die Einrichtung eines Parkverbotes in der Friesenstraße, die Verkehrsberuhigung in der Schulstraße und die Gestaltung der Festwiese in Miersdorf.

Ja, bei der rechtzeitigen Einbeziehung der unmittelbar betroffenen Menschen gibt es noch durchaus Verbesserungsmöglichkeiten.

Allerdings ist die Art, wie Kritik angebracht wird, sowohl in schriftlichen Stellungnahmen als auch in öffentlichen Veranstaltungen, leider teilweise sehr unsachlich.

Dem Bürgermeister, der Verwaltung und den Mitgliedern der Gemeindevertretung wird bei solchen Gelegenheiten von einigen Bürgern und Bürgerinnen

vorgeworfen, dass sie nicht in deren Interesse handeln würden, weil sie selbst nicht betroffen seien, deshalb kein Verständnis für deren Situation hätten.

Nun muss ein Arzt auch nicht jede Krankheit selber haben, um sich in Patienten hineinversetzen und sie behandeln zu können.

Als Mitglieder der Gemeindevertretung sind wir angetreten, Entscheidungen zu treffen, von denen möglichst viele Menschen profitieren.

Ziel ist es aber auch, negative Konsequenzen für besonders betroffene Menschen möglichst gering zu halten. Das wird jedoch nicht vollständig gelingen.

Ein Teil der konstruktiven Lösungsideen, die in o. g. Veranstaltungen eingebracht wurden, werden in unserer Entscheidungsfindung auf jeden Fall Beachtung finden, sofern sie nicht zu einseitig ganz persönliche Interessen bedienen.

Für die Zukunft werden wir noch mehr daran arbeiten, frühzeitig mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, bevor wichtige Entscheidungen getroffen werden.

Nehmen Sie aber bitte auch immer wieder die Gelegenheit wahr, in den offenen Fraktionssitzungen, jeden 2. Montag im Monat, 18:30 Uhr im Bürgerhaus mit uns ins Gespräch zu kommen.

Das Alphabet hat ja durchaus mehr Buchstaben als A und B.

| BRITA HAARFELDT
 FRAKTION DIE LINKE

TEIL 11 : HANS ZIPPAN

Zeuthener Zeitzeugen nach 1990

» Hans Zippan, der seit seiner Geburt in Zeuthen lebt, war über Jahrzehnte erfolgreicher Radsportler und -trainer. Vielen Zeuthenern sind seine Holzskulpturen im Kienpfuhl vertraut.

► **Sie sind 1937 als zweites von vier Kindern in der Fasanenstraße 10 – also gleich neben ihrem heutigen Wohnhaus – zur Welt gekommen. Haben Sie noch Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg?**

◀ **Hans Zippan:** Zunächst hatten wir großes Glück, dass mein Vater nicht in den Krieg musste. Er arbeitete bei Schwarzkopf in Wildau, die im zweiten Weltkrieg wichtige Rüstungsgüter herstellten. Er leitete dort Zwangsarbeiter an. Unterbrochen wurde diese Tätigkeit von Einsätzen in der Flakstation in Brusendorf. 1944, als die Bombenangriffe auf Berlin zunahmen, wurde auf einer Wiese in der Teltower Straße, wo erst Ende der 1980er-Jahre richtige Wohnhäuser entstanden, Behelfswohnheime für ausgebombte Berliner errichtet – ebenfalls durch Zwangsarbeiter. Uns Kindern wurde untersagt, dorthin zu gehen. Wir waren natürlich trotzdem neugierig und haben alles beobachtet. Um Baumaterialien besser transportieren zu können, errichtete man auch eine provisorische Kipplorenbahn vom Forstweg zur Baustelle. Wenn die Zwangsarbeiter dann abends weggebracht wurden, haben wir uns in die Loren gesetzt und sind damit eine Runde gefahren. Einmal haben wir auch die Gleise anders verlegt – das gab dann heftigen Ärger mit einem Anwohner. Als Kinder haben wir uns gerne im benachbarten Kienpfuhl-Gebiet aufgehalten. Am Ende des Winters war es immer eine fast offene Wasserfläche. Nur noch einzelne Grasbulben schauten hinaus, über die wir dann gehüpft sind. In der Mitte gab es auch eine kanalartige Vertiefung, in der man im Sommer schwimmen konnte. Wenn man aus dem Wasser kam, hatte man allerdings überall Blutegel am Körper.

► **Wie haben Sie das Ende des Krieges in Erinnerung?**

◀ **Hans Zippan:** Richtige Kampfhandlungen gab es in Miersdorf und Zeuthen nicht. Einmal wurde ein britischer Bomber über Schmöckwitz angeschossen. Bevor er letztlich östlich des Zeuthener See abstürzte, warf er noch seine Ladung über Zeuthen ab. Eine Bombe traf ein



Fotos: privat

Umgeben von seinen Kunstwerken.
Hans Zippan in seinem Garten.

Haus in der Parkstraße, die Druckwelle zerstörte alle umliegende Dächer und Fenster – selbst bei uns noch in der Fasanenstraße. Und in der Forstallee kamen Brandbomben herunter. Noch Jahre nach dem Krieg entzündeten sich Phosphatreste. Uns Kindern wurde untersagt, dort barfuß zu laufen.

Und dann kamen die Russen – eigentlich waren es ja hier in Miersdorf Mongolen. Sie gingen durch jede Straße. Es entstanden zwei große Lager. Eines auf der damals noch existierenden Wiese am Sportplatz Wüstemarkter Weg mit großer Feldküche. Die zahlreichen Pferde wurden auf die Wiese am Miersdorfer See gestellt. Eine andere Einheit schlief in Güterwagen, die am Zeuthener Bahnhof standen. Es wurden auch einzelne Gebäude wie die Schule in Miersdorf besetzt. Und ausgerechnet unser Haus sollte aus irgendeinem Grund zu einer Kommandantur werden. Als die Russen merkten, dass damals 17 Personen in unserem Haus lebten – die

Geschwister meines Vaters waren in Berlin ausgebombt worden und mit ihren Familien bei uns untergekommen –, haben sie von ihrem Plan noch einmal Abstand genommen.

► **Was ist Ihnen aus den Nachkriegstagen noch in Erinnerung geblieben?**

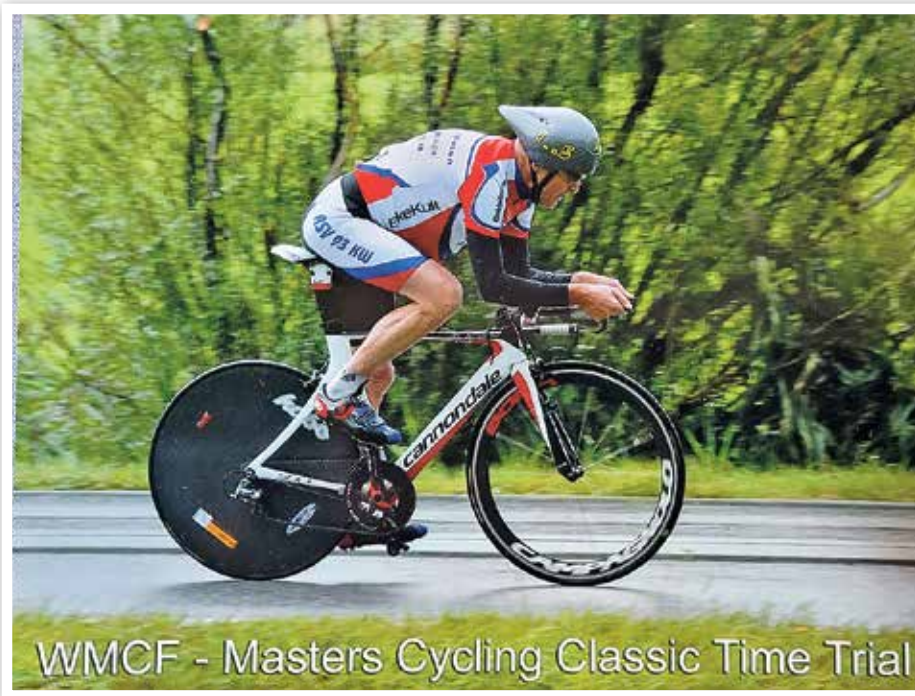
◀ **Hans Zippan:** Neben der Miersdorfer Schule wurden russische Soldaten beerdigt – Lkws brachten die Toten in Säcken an; sie wurden dann auf der Fläche des heutigen Ehrenmals verscharrt. Einmal wurde eine Frau von einem Soldaten im Straßengraben im Wüstermarker Weg vergewaltigt – er wurde noch von seinen eigenen Leuten vor Ort erschossen. Es herrschte große Hungersnot. Wir Kinder versuchten von den Russen etwas zu erhalten – manchmal bekamen wir Brotreste, manchmal wurden wir vertrieben. Am Bahnhof fuhr ein russischer Lkw in den Fußgängertunnel, beide Kraftfahrer wurden dabei getötet – der Lkw musste später mit einem Panzer geborgen werden.

Auf den Feldern suchten die Menschen, vorwiegend natürlich Frauen, nach der Ernte nach etwas Essbarem – Getreideähren und Kartoffeln. Wenn Bauern das mitbekamen, gingen sie brachial vor. Um die Frauen von den Feldern zu vertreiben, nutzen sie Peitschen.

Auf dem Schwarzmarkt in Berlin wollte meine Mutter mit mir eine alte Strickjacke gegen etwas Essbares eintauschen. Ein Brite bot uns eine Tasche mit zehn Pfund Zucker an – das war enorm viel. Doch dann kamen Kontrolleure und wir waren ertappt. Ich legte mich ins Zeug und fing an zu heulen. Der Polizist fragte meine Mutter, ob sie noch mehr Kinder hätte. Als sie die bejahte, ließ er uns unbemerkt mit der Tasche verschwinden. Wir haben davon ein halbes Jahr gezehrt!

► **Wie hat sich diese Zeit auf Ihre Schullaufbahn und weitere Ausbildung ausgewirkt?**

◀ **Hans Zippan:** Da das Miersdorfer Schulgebäude im Mai 1945 besetzt wurde, fand der Unterricht fortan nur an schönen Tagen in einer arenaartigen Waldlichtung zwischen Miersdorfer Chaussee und Hankelweg statt. Im Herbst wurden die Soldaten nach Wünsdorf verlegt und wir konnten wieder in die notdürftig hergerichtete Schule ziehen. Leider stand nun auch Russisch auf dem Stundenplan. Ich war kein



WMCF - Masters Cycling Classic Time Trial

besonders fleißiger Schüler. Statt zu lernen, führten wir am Nachmittag in den Pulverbergen lieber Schlachten gegen die Wildauer Kinder. Lediglich bei Fräulein Gröschel, die uns auch in Kunst unterrichtete, konnte ich punkten, weil ich Personendarstellungen so gut hinbekam und fortan die politischen Plakate malte.

Nach der Schule habe ich dann bei Ziesler, dessen Betrieb sich auf dem Eckgrundstück Stedinger Straße/Oldenburger Straße befand, den Beruf des Brunnenbauers erlernt. Damals gab es – vor allem auf den Höfen in den umliegenden Dörfern – noch viele Brunnen, die teilweise aus Holz bestanden, sodass ich auch das Holzbearbeiten und Drehseln erlernte. Als Geselle wurde ich dann viel auf Montage geschickt, zum Beispiel nach Schwarze Pumpe, wo ein großer Industriekomplex entstand. Um dorthin zu kommen, musste man mit der Bahn bis nach Spremberg fahren und dann mit dem Fahrrad weiter. Dabei wurde auch mein Interesse am Radfahren geweckt. Sportlich war damals nicht viel los und die erstmals 1952 nach Berlin führende Friedensfahrt ein Großereignis. In Schöneweide sah ich im Schaufenster eines Fahrradgeschäftes erstmals ein Diamant-Rennrad angeboten – für 612 Ostmark. Als Geselle verdiente ich 500 Mark und musste davon zu Hause auch noch Kostgeld bezahlen. Doch in mir war längst der Wunsch gereift, selbst einmal Radrennen zu fahren. Als



Hans Zippan wurde 1990 letztmaliger DDR-Meister in zwei Wettbewerbsklassen.

ich die Summe zusammenhatte, bin ich mit dem Geld in der Tasche – und größter Sorge, es auf dem Weg verlieren zu können – nach Berlin gefahren. Im Frühjahr 1953 bin ich der Radsportabteilung von Motor Wildau beigetreten, wo auch Paul Dinter Mitglied war – ein Friedensradfahrer! Obwohl ich ein Neuling war, kam ich schnell in die höchste Leistungsklasse. Das lag sicherlich auch daran, dass ich den ganzen Winter 1952/53 über Rad gefahren bin, weil wir damals zwischen Neuenhagen und Grünheide auf Montage waren. Unter Radsportlern gibt es einen Leitspruch, der bis heute gilt „Radrennfahrer werden im Winter gemacht!“.

► Wie groß waren Ihre Chancen, damals Spitzensportler zu werden?

◄ **Hans Zippan:** Wenn ich früher angefangen hätte, vermutlich gar nicht so schlecht. Aber mit 16, 17 Jahren ist man eigentlich schon zu alt für den Einstieg gewesen. 1953 bin ich beruflich zu Heinrich Rau nach Wildau gewechselt, um nach Dienstende um 15 Uhr gleich mit Paul Dinter trainieren zu können. 1958 kam es zwischen Paul Dinter, einem bekennenden Katholiken, und dem Verein zum Bruch – ein Zeitpunkt, auch mich zu verändern. Ich bekam damals das Angebot, zu Dynamo Adlershof zu wechseln – verbunden mit einer neuen beruflichen Tätigkeit als Zivilangestellter im dortigen Wachregiment. Anders als vermutlich die meisten der dort Beschäftigten war ich jedoch kein Mitglied der Staatsicherheit! Ein Jahr später erhielt ich sogar eine Offerte vom Sportclub Dynamo Berlin, dem wohl größten Leistungszentrum für Spitzensportler in der DDR. Nach reiflicher Überlegung entschied ich mich aber dagegen. Entscheidend war: Wollte ich der Leistungsträger von Adlershof sein oder ein kleines Licht im Sportklub? 1965 habe ich dann bei Dynamo Adlershof aufgehört ...

► Ganz aufgehört haben Sie mit dem Radfahren nicht, oder?

◄ **Hans Zippan:** Nein, aber im Leben gab es auch andere Dinge. 1956 hatte ich meine Frau kennengelernt. Das Jahr 1961 verlief für uns anders, als wir angenommen hatten. Endlich durfte ich uns ein Haus bauen – die Steine dafür hatte ich schon über Jahre angesammelt. Anfang August wurde mir jedoch mitgeteilt, dass ich nicht mehr beim Wachregiment arbeiten dürfte, weil meine Frau die Schweizer Staatsbürgerschaft besaß. Für mich kam das vollkommen überraschend. Erst am 13. August konnte ich mir einen Reim darauf machen. Ich bekam einen Job als Rohrleger bei der PGH Favorit in Johannistal angeboten. 1967 kam dann unser Sohn zu Welt. Erst mit 39 Jahren habe ich dann wieder mit dem Radsport angefangen und als Trainer bei Motor Wildau gewirkt. Meine größten Erfolge habe ich dann als Senior 1990 erzielt – ich wurde letztmaliger DDR-Meister in zwei Wettbewerbsklassen. Bis zum 83. Lebensjahr habe ich auch noch an den Seniorenweltmeisterschaften, die jedes Jahr in St. Johann (Österreich) stattfinden, teilgenommen. ►►

men. Das letzte Radrennen bin ich mit 85 Jahren gefahren. 2018 habe ich auch noch einmal an einer Benefiz-Radtour teilgenommen – wir haben damals 2.500 Euro für Krebskranke Kinder im Krankenhaus KW und den Radsportnachwuchs gesammelt. Hobbymäßig fahre ich noch immer, als Tribut an das Alter hat mein Rennrad jetzt aber einen bequemeren Mountainbike-Lenker erhalten ...

► **Ihre sportliche Lebensbilanz ist beachtlich ...**

◄ **Hans Zippan:** 600.000 km bin ich mit dem Rad gefahren und habe rund 120 Rennen gewonnen. Mit 80 Jahren wurde mir eine Goldmedaille vom Radsportverband verliehen. Was mich persönlich sehr freut, ist, dass ich die Begeisterung für den Radsport in meiner Familie weitergeben konnte. Nikolas, mein Enkel, ist viermaliger deutscher Juniorenmeister auf der Bahn und einmal auf der Straße und sogar Vize-Europameister. Er fährt heute u. a. in der Bundesliga! Man kann im Radsport viel durch Training erreichen, aber ein wirklich großen Radfahrer wirst du nur mit Talent – und das hat er! Leider spielt Geld auch im Radsport eine immer größere Rolle. Und das ist auch 36 Jahre nach der Wende vor allem in Westdeutschland zu finden.

► **Apropos Wende. Welche Wende-Erinnerungen haben Sie an diese Zeit?**

◄ **Hans Zippan:** Ich war 1990 53 Jahre alt. Obwohl ich mich in der PGH über die Jahre hochgearbeitet hatte, „seien von mir keine großen Leistungen mehr zu erwarten“, wurde mir bei der Kündigung gesagt. Das schmerzte sehr. Wir hatten in den letzten Jahren vor der Wende vor allem für Wohnungsbaugenossenschaften gearbeitet. Als die Geschäftsführerin der Wohnungsgenossenschaft Johannistal von meiner Kündigung bei der PGH erfuhr, bot sie mir sofort die Stelle des technischen Leiters in ihrer Gesellschaft an. Dort bin ich dann bis zur Rente geblieben.

► **Lassen Sie uns noch einmal über eine weitere Leidenschaft sprechen. Mehr noch als Ihre sportlichen Erfolge sind den meisten Zeuthenern die Holzkunstwerke, von denen einige im Kienpfuhl zu sehen sind, bekannt ...**

◄ **Hans Zippan:** Diese Neigung brachte unsere Mutter mit in die Familie, die kunstfertig Leinwände bestickte. Zusammen mit meinem Bruder Werner, der später als Mosaikkünstler arbeitete, besuchte ich in den späten 1950er-Jahren eine Abendschule für Porträtmalerei in Berlin. Der Professor beachtete uns aber

kaum. Wir konnten uns auch kaum vernünftige Aquarellfarben leisten, die man vor allen in Westberlin erhielt. Der Inhaber eines Künstlerbedarf-Ladens in der Hermannstraße erkannte sofort, dass wir aus dem Osten kamen. Er sammelte für uns leichte beschädigte Ware und verkaufte uns diese dann stark reduziert.

► **Wir kamen Sie zu Holzkunst?**

◄ **Hans Zippan:** Das Holzbearbeitungshandwerk hatte ich ja schon während meiner Ausbildung bei Ziesler erlernt. Erste kunsthandwerkliche Elemente enthielten selbst die einfachen Hubbrunnen. Aber Kunstwerke aus Holz herzustellen, ist noch mal etwas ganz anderes. Selbst wenn ich heute zu Wettbewerben von Motorsägenkünstlern gehe, beherrscht das wirklich nur ein kleiner Teil. Viele machen nur einen großen Holzblock klein. Für mich beginnt Holzkunst schon darin, im unbearbeiteten Holzstück das spätere Kunstwerk zu erkennen. Zu DDR-Zeiten begann ich dann in meiner Werkstatt, aus Holz unter anderem Schalen und Weihnachtsdekoration herzustellen, da es ja kaum etwas Hochwertiges zu kaufen gab. Das wurde in der ganze Familie geschätzt. Holz ist ein wunderbares Material – bis man es bearbeiten kann, muss es nicht nur Jahrzehnte wachsen, sondern auch noch längere Zeit trocknen. Jedes Holzstück ist ein Unikat.

► **Vor allem Zeuthener Kinder dürften ihre Holzkunstwerke kennen ...**

◄ **Hans Zippan:** Von 2014 bis 2016 habe ich für die Grundschule am Wald Schachfiguren angefertigt und mit Schülern Vogelkästen gebaut, zuletzt habe ich dann noch drei von Kindern entworfene Maskottchen für die Grundschule realisiert – das größte misst 80 cm. Vielleicht haben manche auch die 2015 entstandenen Spreewald-Sagenfiguren gesehen, die in Lübben aufgestellt wurden.

► **Haben Sie eine ausreichende Wertschätzung dafür erfahren?**

◄ **Hans Zippan:** 2023 bin ich in den Künstlerverband LDS aufgenommen worden. Zwei andere Engagements von mir – in den Kulturvereinen von Mittenwalde und später in Zeuthen – empfand ich als weniger „fruchtbar“, wenn es darum ging, die künstlerische Zusammenarbeit zu stärken. Als sehr störend empfand ich dabei die Dominanz von Personen, die aus Westdeutschland kamen und hier gleich die Zügel an sich zogen.

► **Noch einmal zurück nach Zeuthen: War der Skulpturenpfad im Kienpfuhl Ihre Idee?**



◄ **Hans Zippan:** In Österreich hatte ich einmal einen ähnlichen Skulpturenpfad gesehen. Als 2010 der Kienpfuhl wieder freigelegt und das Gebiet aufgewertet werden sollte, bin ich an die damalige Bürgermeisterin Beate Burgschweiger herangetreten und habe ihr den Vorschlag unterbreitet. Sie war sofort begeistert. Den Anfang machte eine Schildkröte, es folgten zeitnah weitere Figuren. Aus der Bevölkerung bekam ich viel Zuspruch. Aber dann begann – trotz Frau Burgschweigers Unterstützung – die Gemeindeverwaltung zu bremsen ... Schließlich müsse man jetzt wegen der Holzkunstwerke eine viel aufwendigere Verkehrswegesicherung betreiben. Vielleicht haben sich manche auch durch meine Arbeiten gestört gefühlt ... leider gab es auch immer wieder zerstörte Figuren. Ich habe dann irgendwann frustriert aufgeben. Bis heute werde ich allerdings immer wieder angesprochen, ob ich nicht neue Skulpturen aufstellen oder zerstörte ersetzen könnte ... Ich bin jetzt aber 89 Jahre alt und kann nur noch mit einer kleinen Akkukettensäge arbeiten ...

► **Das Kienpfuhl-Gebiet ist Ihnen trotzdem immer noch wichtig ...**

◄ **Hans Zippan:** Es hat mein Leben begleitet, von Kindheit bis zum Alter. Es lässt mich auch immer noch an besondere Wetterereignisse erinnern, wie zum Beispiel eine Windhose Mitte der 1970er-Jahre, die durch den Ort zog und dafür sorgte, dass mitten im Wald eine Freifläche entstand. Mein Traum war es immer, das gesamte Gebiet einmal zu kaufen.

► **Was hätten Sie damit gemacht?**

◄ **Hans Zippan:** Ich hätte die Fläche zweigeteilt. Auf der einer Seite hätte die Natur frei walten können. Die andere Hälfte hätte ich zu einem exotischen Wald umgestaltet. Und im Pfuhl hätte ich echte Krokodile ausgesetzt.

Vielen Dank für das Gespräch!

|JONAS REIF

CHRONIK

Das Turnen in unseren ländlichen Schulen

» Liebe Leserinnen und Leser, schon immer gab es unterschiedliche Lebensbedingungen in städtischen und ländlichen Gebieten. Manche konnten und können ausgeglichen werden, andere sollen erhalten bleiben.

Die schulischen Lern- und Lehrbedingungen wurden im Laufe der Zeit immer weiter angeglichen, so auch das ganzjährige Turnen. Nach der Schließung des Gasthofes Krüger in Miersdorf diente der Saal von 1957 bis zur Eröffnung der Grundschule am Wald im Jahre 1995 als Turnhalle. Eine Übergangslösung – und doch vielen ehemaligen Schülerinnen und Schülern eine bleibende Erinnerung.

Das abgebildete Foto lässt links den Saal des Krügerschen Gasthofes in der Mitte des Ortsteils Miersdorf erahnen.



Foto: Archiv Heimatfreunde Zeuthen e. V.

| BRIGITTE SZIMANSKI
HEIMATFREUNDE ZEUTHEN E. V.

Von Lehrer Schultze (Glienick).

Stadt und Land! Welch große Verschiedenheit in bezug auf turnerische Betätigung. Es leuchtet jedem ein, daß die dunstigen, düsteren Viertel und engen Straßen der Stadt, die ärmlichen kleinen Wohnungen, in denen nicht selten leibliches und geistiges Elend herrscht, dem jugendlichen Körper das versagen, was er im reichen Maße braucht. In einer anderen Sphäre würde sich das Kind zu voller Lebenskraft entwickeln. Wenn man dazu noch erwägt, daß durch Wucher mit Grund und Boden und durch die Warnungstafeln von rechts und links eine ungerechtfertigte Einschränkung des Spielbetriebes der Kinder veranlaßt wird und die Bewältigung des Lehrplanstoffes die geistige Kraft unserer Kinder stark anspannen muß, so ergibt sich für den Städter das Bedürfnis nach zweckmäßigen Leibesübungen. Jugend- und Wandervereinigungen bilden sich, Turn- und Sportvereine wachsen wie Pilze aus der Erde. Schule und Vereine wetteifern miteinander. So in der Stadt.

Wie steht es nun auf dem Lande? Nirgends stößt man sehr oft auf mehr Widerstand und Kurzsichtigkeit – als hier.

„Die Jugend hat genug Bewegung und Arbeit,“ „Turnen ist überflüssig“ – hört man sagen. Und wie sündigt man da! Sehen wir uns doch einmal die Jugend auf dem Lande an. Haftet ihr nicht überall eine große Schwerfälligkeit in Gang und Haltung an? Hat nicht bei den Schulentlassenen eine grenzenlose Verwilderung alle Erziehungsarbeit der Schule vernichtet? Bringt nicht mancher Beruf oft nur eine einseitige Betätigung des Muskelschaffens? Sind etwa schnelles Erkennen, Geistesgegenwart, Schlagfertigkeit im Handeln, Kameradschaft usw. ererbte Tugenden? Keineswegs! Wer deshalb über alle vorausgegangenen Fragen nachdenkt, wird bald erkennen, daß auch unsere Schuljugend auf dem Lande schon fleißig systematische Leibesübungen braucht – Knaben und Mädchen.

Die Landschule hat das Mädchenturnen bisher gänzlich vernachlässigt, weil es bei uns nicht obligatorisch ist. Spiele und Reigen sind das Betätigungsfeld der Mädchen. Warum? Man mache nur einmal in der Landschule den Versuch. Mit Freude wird man wahrnehmen, wie bald sich die Mädchen Turnkleidung beschafft haben, wie bald die erste Scheu, vor den kritischen, lächelnden Blicken der Knaben zu turnen, über-

wunden wird, ja, wie bald die Mädchen an Anmut, Schönheit der Bewegungen, an Gelenkigkeit die Knaben übertreffen. Ehrgeiz und Willenskraft, im Wettstreit der Geschlechter, werden kostbare Früchte zeitigen.

Der Winter steht vor der Tür, und es besteht die Gefahr, daß die mühsame Arbeit des Sommers während der kalten Wintermonate verloren geht. Es fehlt den Landschulen an Turnhallen. Ihr Gastwirte, öffnet deshalb eure Säle nicht nur für den öffentlichen Tanz der Schulentlassenen, sondern stellt sie auch unseren Schulkindern zum Turnen zur Verfügung! Das Bewußtsein, mitzuhelfen am nationalen Erziehungswerk unserer Jugend, wird bald alle Bedenken schwinden lassen. Ihr Schulvorstände, stellt die Mittel zur Verfügung, daß die sicher geringe Saalmiete bezahlt werden kann! Alle Arbeit der Schule wird im späteren Turn- und Sportverein reiche Früchte bringen. – Eine gesunde Seele in einem gesunden Körper. Die Schätze eines Krösus sind für den in Siechtum hinwelkenden Menschen wertloser Tand, während andererseits ein gesunder Mensch wahrhaft glücklich sein kann, auch wenn er bei der „Teilung der Erde“ zu kurz kam.
TK, 28.9.1924

Spätfrühling – eine besondere Zeit des Jahres

Der Spätfrühling, etwa von Mitte Mai bis Juni, zeigt die Natur in ihrer vollen Pracht. Bäume stehen in sattem Grün, viele Blumen wie Rosen, Pfingstrosen und Holunder blühen, und die Tage werden spürbar länger und wärmer. Für uns alle – besonders für ältere Menschen – ist es wichtig, diese Zeit im Freien zu verbringen. Ein Spaziergang im Park, ein Besuch im Garten oder einfach ein Sonnenplatz auf dem Balkon können Körper und Seele guttun. Schon wenige Minuten an der frischen Luft fördern das Wohlbefinden und regen den Kreislauf an.



Worauf sollte man achten?

Gerade im Spätfrühling kann die Sonne schon sehr kräftig sein. Denken Sie daher an Sonnenschutz, eine Kopfbedeckung und ausreichend Flüssigkeit. Leichte Kleidung und bequeme Schuhe machen Aktivitäten im Freien angenehmer.

Gemeinschaft genießen

Viele Seniorentreffs und Nachbarschaften bieten jetzt wieder Aktivitäten im Freien an – von Kaffeerunden bis hin zu kleinen Ausflügen. Nutzen Sie die Gelegenheit, um Kontakte zu pflegen und gemeinsam schöne Stunden zu erleben.

Ein kleiner Tipp:

Ein täglicher kurzer Spaziergang, vielleicht verbunden mit einer kleinen Beobachtung der Natur – etwa das Entdecken neuer Blüten oder das Hören von Vogelgesang – kann viel Freude schenken.

Was fand statt?

In der kühlen Jahreszeit trafen sich die Seniorinnen und Senioren 14-tägig im Bürgerhaus zum Kaffeeklatsch, Gehirnjogging und Dart.

Am 3. März fand im Rahmen des regelmäßigen Seniorentreffens eine besondere Veranstaltung statt, zu der der Bürgermeister Philipp Martens, die Geschäftsbereichsleiterin Regina Schulze sowie die Leiterin des Bürgerhauses, Suzanne Löffler, als Gäste begrüßt werden konnten.

Im Mittelpunkt der Zusammenkunft stand ein umfassender Bericht des Bürgermeisters zum aktuellen Sachstand bedeutender kommunaler Bauvorhaben, insbesondere zum geplanten Hospiz sowie zum Neubau des Edeka-Marktes.

In einer anschaulich gestalteten Präsentation erläuterte Herr Martens die bisherigen Ent-

wicklungen, den derzeitigen Planungsstand sowie die weiteren vorgesehenen Schritte.

Die Veranstaltung bot den anwesenden Seniorinnen und Senioren im Anschluss an den Vortrag die Gelegenheit, im persönlichen Austausch gezielte Fragen zu stellen und Anregungen einzubringen.

Das Treffen wurde von allen Beteiligten als sehr gelungen wahrgenommen und unterstrich einmal mehr die Bedeutung eines regelmäßigen Austauschs zwischen der kommunalen Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern.

Am 7. April konnte im Rahmen des Seniorentreffens Herr Michael Wolter, Gemeindevertreter, Vorsitzender der CDU-Fraktion, Mitglied im Hauptausschuss, Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und

Tourismus als Gast begrüßt werden. In seinem Beitrag informierte er die anwesenden Seniorinnen und Senioren umfassend über Möglichkeiten und Maßnahmen zum barrierefreien Umbau von Wohnraum.

Dabei ging Herr Wolter insbesondere auf praktische Aspekte der Wohnraumanpassung ein, stellte verschiedene Umbaulösungen vor und erläuterte Fördermöglichkeiten sowie Beratungsangebote. Ziel seiner Ausführungen war es, den Teilnehmenden aufzuzeigen, wie ein selbstbestimmtes und sicheres Wohnen im Alter durch geeignete bauliche Maßnahmen unterstützt werden kann.

Im Anschluss an den Vortrag nutzten die Anwesenden die Gelegenheit zu einem intensiven Austausch, stellten Fragen zu individuellen Situationen ►►

Seniorensseiten

»» und erhielten weiterführende Hinweise zu konkreten Umsetzungsmöglichkeiten. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und wurde von den Teilnehmenden als äußerst informativ und praxisnah bewertet. Der Seniorenbeirat informierte die Seniorinnen und Senioren zur Nachbarschaftshilfe, dem Ehrenamt Helfender und traf sich mit Kümmerern im Verbund und der AWO zum Austausch.

Was wird stattfinden?

In der Juni-Ausgabe der Zeitung „Am Zeuthener See“ berichten wir vom:

- Besuch von Herrn Breuer des Seniorentreffens am 05.05.26; Sachgebiet Brand-, Katastrophen- und Bevölkerungsschutz
- Der 36. Brandenburger Seniorenwoche in der Lausitz- Arena in Cottbus

- Der Eröffnung der Boule-Saison am 03.06.26 um 14:00 Uhr auf dem Siegertplatz mit Gästen und Informationsständen und Grillwürstchen
- Der Ehrung des Ehrenamtes mit der Rose durch den Landrat
- Unseren Dampferfahrten und vielem mehr

Ein halbes Jahr SeniorenDigitalCafé

Eine erste Bilanz

Seit Oktober 2025 gibt es nun in Zeuthen das SeniorenDigitalCafé. Es ist Teil des Vereins FelZ und entstand aus dem Gedanken heraus, die Senioren in unserer Gemeinde und auch aus Nachbargemeinden, die „Generation Silberhaar“, am digitalen Leben teilhaben zu lassen. Alle 14 Tage finden sich Helfer und Hilfesuchende zusammen und lösen gemeinsam die aufgetretenen Fragen.

Was bedeutet nun „Teilhabe am digitalen Leben“? Das Schließen der Sparkassenfiliale in Zeuthen ist hier ein konkretes Beispiel, eine Herausforderung für unsere Senioren.

Vor der Schließung war es möglich und üblich, seine Bankgeschäfte am Schalter zu erledigen und persönliche Beratung zu bekommen. Nun kommen Anforderungen wie das online-Banking auf unsere Senioren zu, die sie zu bewältigen haben. Sie brauchen dringend Hilfe und

Unterstützung. Familienangehörige wohnen nicht immer in der Nähe und sind nicht immer schnell verfügbar. Es gibt mitunter auch Verständigungsprobleme zwischen den Generationen. Auch die Bedienung von Smartphone und Laptop ist mitunter ungewohnt und Hilfe wird benötigt.

Unsere Zielgruppe sind Senioren, aber auch „Vertreter“ anderer Generationen sind willkommen!

Die Information über die Existenz des SeniorenDigitalCafés und die Möglichkeit, Hilfe bei Fragen zu „digitalen Dingen“ zu bekommen, erfolgt über die regelmäßig erscheinende Zeitung „Zeuthen am See“. Auch gibt es Aushänge – unter anderem im Bürgerhaus Goethestr. 26 (ehemaliger Güterboden) und im Haus der Begegnungen im Forstweg 30. Geplant sind weitere Möglichkeiten der Bekanntmachung unseres DigitalCafés: Aushänge in den gemeindeeige-

nen Schaukästen und durch die Information unserer Helfer in deren jeweiligen Wohnbereichen, also die bewährte Methode „Mund zu Mund-Propaganda“.

Wir haben Aufrufe zur materiellen Unterstützung in der Gemeindezeitung „Zeuthen am See“ veröffentlicht und bereits einige Gerätespenden bekommen (Desktop-PCs, Monitore, Laptops, Drucker, Smartphones). Auch die Hausarztpraxis in der Goethestraße hat uns mit Gerätespenden unterstützt. Diese Geräte nutzen wir, damit sich Senioren ohne bisher eigene Gerätetechnik mit der „digitalen Welt“ vertraut machen können. So können Entscheidungen für eigene Käufe getroffen werden.

Unsere Helfergruppe besteht (Stand April 2026) aus zwölf Personen, die aus unterschiedlichen Berufen kommen und ebenfalls schon im Ruhestand sind. Somit können sie sich sehr gut in die Probleme



Seniorensseiten

►►► der Hilfesuchenden hindeuten und gezielt helfen.

Die Wissensbereiche sind unterschiedlich und decken die verschiedenen Gerätewelten (Smartphone und iPhone, Laptop und Tablet) und die unterschiedlichen Betriebssysteme wie Android, Windows, iOS, LINUX ab.

Günstig für eine Beratung und Hilfestellung ist eine vorherige Anmeldung bei mir per WhatsApp, E-Mail, SMS oder auch per Telefonanruf. Das ist hilfreich, damit sich die Helfer vorbereiten können und auch die „Fachleute“ zur Verfügung stehen.

Die „Sprechstunde“ verläuft in entspannter Atmosphäre, wie der Namensbestandteil „Café“ vermuten lässt. Einige Senioren kommen immer wieder, da es ihnen offensichtlich zusagt, wie wir miteinander umgehen.

Bisher haben 35 Senioren als Hilfesuchende den Weg zu uns gefunden, teils mit Anmeldung, teils auch ohne.

Wo klemmt es noch

In diesem Jahr 2026 ist die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Haus der Vereine vorgesehen. Das erfolgt im Rahmen des Bürgerbudgets unserer Gemeinde.



Die Anmeldung zu unserer „Sprechstunde“ ist noch ausbaufähig. Die Veröffentlichung der Termine erfolgt auf den Webseiten www.zeuthen.de und www.kulturwerk.info

Dort sind auch die Anmeldeinformationen zu finden.

Eine gute Zusammenarbeit besteht bereits jetzt mit der Gemeindeverwaltung. Ein Internetauftritt als Unterseite von „www.zeuthen.de“ ist in Planung. Die Verbesserung des Internetzuganges (WLAN) im Haus der Vereine ist ebenfalls in Arbeit.

Die Beschaffung eines Smartboards für unsere „Sprechstunde“ ist vorgesehen, um Teilnehmerprobleme großformatig für alle Hilfesuchenden zu visualisieren.

Zu dessen Finanzierung bemühen wir uns weiter um Fördermittel durch Einreichen von Bewerbungsunterlagen bei unter-

schiedlichen Initiativen. Hier gibt es ebenfalls eine sehr gute Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung.

Geplant sind gezielte Veranstaltungen der Grundlagenvermittlung im digitalen Bereich.

In Zusammenarbeit mit dem Polizeirevier in Königs Wusterhausen wird es auch spezielle Veranstaltungen zu Themen wie Enkeltrick, Einbruchsicherung, Internetsicherheit usw. geben.

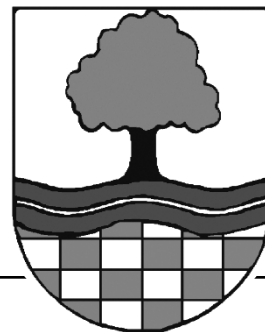
Unsere „Sprechstunde“ des SeniorenDigitalCafés findet jetzt wechselseitig in der Senioreneinrichtung „Luisen Residenz“ (ehemals Seehotel) und dem Standort Forstweg statt. In der „Luisen Residenz“ besteht auch großer Bedarf an Hilfestellung. Den Kontakt zu dieser Einrichtung hat ein Mitglied unseres Helferteams hergestellt. Der so organisierte erste Termin dort am 17.03.2026 war ein voller Erfolg (12 Hilfesuchende).

Wir stehen im regelmäßigen Kontakt mit anderen Initiativen wie BAGSO, DiPA, Digitalkompass etc. Wir haben so die Möglichkeit, diverse Arbeitsunterlagen digital und auch in Papierform kostenfrei zu erhalten.

| ULRICH HERMENAU
SENIORENDIGITALCAFE

AMTSBLATT

für die Gemeinde Zeuthen



Zeuthen, den 6. Mai 2026 • 21. Jahrgang • Nummer 3/2026

Inhalt der Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung
Beschlüsse des Hauptausschusses der Gemeinde Zeuthen
vom 16.04.2026..... Seite 1

Öffentliche Bekanntmachung
Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Zeuthen
vom 21.04.2026..... Seite 1

Öffentliche Zustellung..... Seite 3

Die Friedhofsverwaltung informiert – Grabsteinprüfung Seite 3

Nichtamtliche Bekanntmachungen

Stellenausschreibung
Fachkräfte (m/w/d) für die Reinigung
der kommunalen Kindertagesstätten..... Seite 4

— Amtlicher Teil —

Beschlüsse Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Zeuthen vom 16.04.2026

BESCHLÜSSE – ÖFFENTLICH

Betreff: Umsetzung Bürgerbudget

Beschluss-Nr.: BV-019/2026
Beschluss-Tag: 16.04.2026
Einreicher: CDU und BfZ

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Gemeinde Zeuthen möge beschließen:

1. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, in einer gesonderten Ausgabe ggf. als Einlage der Zeitung „Am Zeuthener See“ sämtliche eingereichten Vorschläge des Bürgerbudgets sowie des Kinder- und Jugendbudgets vollständig zu veröffentlichen.
2. Ferner wird die Verwaltung aufgefordert, auf Ihrer Webseite eine zusätzliche Spalte für die Budgets zu erstellen und dort ebenfalls alle Vorschläge zu veröffentlichen
3. Außerdem sollen verschiedene Abstimmungsmöglichkeiten geprüft (z. B. online und vor Ort falls gegeben) und darüber informiert sowie die Termine und Informationen zur entsprechenden Veranstaltung übersichtlich dargestellt werden.
4. Die notwendigen Satzungsanpassungen sind durch die Verwaltung vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen*)
11	11	11	0	0	0

*) Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

Beschlüsse Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Zeuthen – Klimaschutz vom 21.04.2026

BESCHLÜSSE – ÖFFENTLICH

Betreff: Umsetzung Klimaschutzkonzept

Beschluss-Nr.: BV-006/2025
Beschluss-Tag: 21.04.2026
Einreicher: Bürgermeister

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes durch die Gemeindeverwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen*)
23	22	11	1	10	0

Betreff: Gründung eines Klimabeirates

Beschluss-Nr.: BV-018/2026
Beschluss-Tag: 21.04.2026
Einreicher: Bürgermeister

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Klimabeirat zu gründen. Dazu ist bis Ende 2026 die Einwohnerbeteiligungssatzung entsprechend anzupassen. Es ist dabei klar zu definieren, wie der Klimabeirat besetzt wird und wie er seine beratende Funktion wahrnehmen soll.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen*)
23	23	13	10	0	0

Betreff: Beschluss der kommunalen Wärmeplanung für die Gemeinde Zeuthen

Beschluss-Nr.: BV-010/2026
 Beschluss-Tag: 21.04.2026
 Einreicher: Bürgermeister,
 Geschäftsbereich Infrastruktur und Ordnung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt:

- den kommunalen Wärmeplan in der vorliegenden Form, mit seinen Bestandteilen Bestandsanalyse, Potentialanalyse, Eignungsgebiete für Wärmenetze, Zielszenario, Maßnahmen und Wärmewendestrategie siehe Anlage 1_Kommunaler Wärmeplan der Gemeinde Zeuthen_022026,
- Die Umsetzung der Maßnahmen wird unter den Vorbehalt der Finanzierbarkeit gestellt. Über den Umsetzungsstand wird regelmäßig in den zuständigen Gemeindegremien, insbesondere im Ausschuss für Umwelt, Ordnung, Brand- und Katastrophenschutz bzw. im Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur berichtet.
- Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, die Kommunale Wärmeplanung im Sinne des § 25 WPG fortzuschreiben und zu gegebenem Zeitpunkt zur Beschlussfassung erneut vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen*)
23	23	21	0	2	0

Betreff: Feststellung der Entbehrlichkeit für kommunale Zwecke des Grundstückes Grenzstraße 4 (Gemarkung Miersdorf, Flur 8, Flurstück 213)

Beschluss-Nr.: BV-013/2026
 Beschluss-Tag: 21.04.2026
 Einreicher: Bürgermeister,
 Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Feststellung der Entbehrlichkeit gemäß § 87 Abs. 1 BbgKVerf für das Grundstück Grenzstraße 4 (Gemarkung Miersdorf, Flur 8, Flurstück 213), bebaut teilweise mit einem Haus, für die Erfüllung heutiger und künftiger öffentlicher Aufgaben.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen*)
23	23	22	0	1	0

Betreff: Grundsatzbeschluss zur interkommunalen Zusammenarbeit in ZES

Beschluss-Nr.: BV-015/2026
 Beschluss-Tag: 21.04.2026
 Einreicher: Bürgermeister

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

- Die Gemeinde Zeuthen beteiligt sich an einer strukturierten interkommunalen Zusammenarbeit mit den Gemeinden Schulzendorf und Eichwalde (ZES).
- Das Ziel der Zusammenarbeit ist die Steigerung von Effizienz, Qualität und Wirtschaftlichkeit bei der Erfüllung kommunaler Aufgaben unter Wahrung der jeweiligen kommunalen Selbstständigkeit.
- Der Bürgermeister wird beauftragt,
 - mit den beteiligten Gemeinden Schulzendorf und Eichwalde den Entwurf einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit gemäß GKG Bbg zu erarbeiten und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.
 - Der Bürgermeister wird zudem beauftragt, ein Konzept für die Rechtsform und Arbeitsweise eines interkommunalen Lenkungsausschusses zu erarbeiten. Die Benennung der Vertreter der Gemeinde Zeuthen bleibt einem separaten Beschluss der Gemeindevertretung vorbehalten.
 - Ferner ist ein Umsetzungskonzept für Pilotprojekte und kurzfristige Maßnahmen (sog. „Quick Wins“, z. B. im Bereich Abfallentsorgung, Kitaplatz-Management oder Winterdienst) zu erstellen. Dieses Konzept muss eine Schätzung der finanziellen Auswirkungen sowie personellen Ressourcen enthalten und ist der Gemeindevertretung zur Einzelentscheidung bzw. Freigabe vorzulegen.
- Der Bürgermeister unterrichtet den Hauptausschuss und die Gemeindevertretung mindestens vierteljährlich über den Fortgang der Verhandlungen und die Ergebnisse der Konzeptentwicklungen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen*)
23	23	23	0	0	0

*) Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

BESCHLÜSSE – NICHT ÖFFENTLICH

Betreff: Verkauf des Grundstückes Grenzstraße 4 (Gemarkung Miersdorf, Flur 8, Flurstück 213)

Beschluss-Nr.: BV-014/2026
 Beschluss-Tag: 21.04.2026
 Einreicher: Bürgermeister,
 Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften

Der Vorlage wurde zugestimmt.

Betreff: Weitere Grundschuldbestellung Schulzendorfer Straße 5–6

Beschluss-Nr.: BV-017/2026
 Beschluss-Tag: 21.04.2026
 Einreicher: Bürgermeister,
 Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften

Der Vorlage wurde nicht zugestimmt.

Öffentliche Zustellung

Das Schriftstück der Gemeinde Zeuthen, Amt für Finanzen und Liegenschaften, Sachbereich Wohnungsverwaltung, *Aktenzeichen: 00028461–2026–019–41.1.* vom 21.04.2026 an

Frau

Nataliia Makharynets

Zuletzt wohnhaft: Am See 2, in 15913 Byhleguhre-Byhlen, OT Byhleguhre

konnte nicht zugestellt werden.

Die Schreiben werden auf dem Wege der Öffentlichen Zustellung gemäß § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Brandenburg vom 18. Oktober 1991 (GVBl. Bbg. S. 457) zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 28.06.2006 (GVBl. I S.74) in Verbindung mit §10 des Verwaltungszustellungsgesetz vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), zuletzt geändert durch Artikel 11 Absatz 3 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745), zugestellt.

Das Dokument kann bei der

*Gemeinde Zeuthen
Amt für Finanzen und Liegenschaften
Sachbereich Wohnungsverwaltung
Zimmer 17
Schillerstraße 1
15738 Zeuthen*

zu den Sprechzeiten, Dienstag in der Zeit von 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 13 Uhr, oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden.

Das Dokument gilt zwei Wochen ab dem Tage des Beginns der öffentlichen Bekanntmachung als zugestellt.

Zeuthen, den 21.04.2026

*gez. Martens
Bürgermeister*

Die Friedhofsverwaltung informiert – Grabsteinprüfung

Nach den gültigen Unfallverhütungsvorschriften ist der Friedhofsträger verpflichtet, die Standfestigkeit der Grabmale auf den Friedhöfen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht zu überprüfen. Damit soll sichergestellt werden, dass Grabsteine nicht umstürzen und liegende Grabplatten bzw. Fundamente nicht absacken.

Die Steingröße und -beschaffenheit spielt dabei ebenso eine Rolle wie Umwelteinflüsse. Kommt ein Friedhofsbesucher durch einen umfallenden Grabstein zu Schaden, haftet der Grabstelleneigentümer.

Prüfzeiten:

Ab der 21. KW findet die Prüfung auf dem Friedhof Miersdorf statt.

Ab der 22. KW findet die Prüfung auf dem Friedhof Zeuthen statt.

Die Prüfung stellt sicher, dass ein festgelegtes Verfahren gemäß den Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt wird. So darf ein Grabstein nicht schwanken oder gar umfallen, wenn am oberen Ende eine Druckkraft von 300 Newton (30 kg) ausgeübt wird.

Grabsteine, die bei der fachtechnischen Prüfung als nicht standsicher eingestuft werden, werden mit einem gelben Hinweisaufkleber versehen bzw. bei akuter Gefährdung umgelegt.

Die Friedhofsverwaltung informiert die nutzungsberechtigten Hinterbliebenen darüber und fordert diese auf, die Standsicherheit des Grabmales durch Fachleute dauerhaft wiederherstellen zu lassen.

*Geschäftsbereich Infrastruktur und Ordnung
Friedhofsverwaltung*

— Nichtamtlicher Teil —

**Die Gemeinde Zeuthen sucht ab dem 01.07.2026
mehrere Fachkräfte (m/w/d) für die Reinigung
der kommunalen Kindertagesstätten**

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf der Internetseite www.zeuthen.de. Alternativ gelangen Sie über den abgebildeten QR-Code direkt zur Ausschreibung.



Ihre vollständigen, aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 17.05.2026 an die Gemeinde Zeuthen, Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen oder per E-Mail an bewerbung@zeuthen.de.

— Ende des nichtamtlichen Teils —

IMPRESSUM Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen – Amtlicher Teil –

Verantwortlich:

Der Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen

Anschrift:

Gemeinde Zeuthen
Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen
Tel.: (033762) 753-0

Satz und Druck:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Werftstraße 2, 10557 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45

Bezugsmöglichkeiten:

Gemeinde Zeuthen
Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen

Bezugsbedingungen:

Das „Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen“ erscheint nach Bedarf in einer Auflage von 6.500 Exemplaren.
Es wird an die Haushalte der Gemeinde Zeuthen verteilt und außerdem im Rathaus, Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen, ausgelegt und ist dort zu den Sprechzeiten kostenlos erhältlich.

Seniorensseiten

Halten Sie sich mit Rätsel und Denksportübungen fit!

Probieren Sie es hier gleich einmal aus!

Kreuzworträtsel für Senioren - Nr. 01

www.raetseldino.de

großer Mann Anstrengung	▼	Abk. eng. Sekunde Hörersignal	▼	Wendemanöver beim Segeln	▼	Rockstand Rest Halbton (Musik)	▼	Vermächt- nis
▶	Ü	▶	▶	Oberschicht Kopfschutz	▶	▶	▶	▶
zweite Ernte Friseurprodukt	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	Zutat für Salate Türsicherung	▶	▶	▶	▶	▶
Weltreligion	Werkzeug f. Löscher Behälter für Sekt	▶	▶	▶	▶	an dieser Stelle Uferbereich	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	Schulnote aufgeregte Eile	▶	▶	▶
kalte Süßerei in Ordnung	▶	▶	▶	Futtergras Betrug	▶	▶	▶	kleiner Planet
▶	▶	Anteil des Blutes im Verlaufe	▶	▶	▶	▶	▶	▶
Gottgläubender Parapsychologie	▶	▶	▶	▶	▶	▶	Himmelsrichtung mächtige Wesen	▶
▶	▶	▶	Beginn eines Wettlaufs Adrett	▶	▶	▶	▶	▶
Geldeinheit Würdigung	▶	▶	▶	▶	... der das zärtlich	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	verlassen 7. griechischer Buchstabe	▶	▶	▶	▶
Kloster Bergsport	▶	▶	▶	▶	▶	Sonntag Kennz. Recklinghausen	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
Nahrungsmittel	▶	▶	Gegenteil von Morgen	▶	▶	▶	▶	▶

Haben Wir Sie gut informiert? Teilen Sie uns mit, worüber Sie außerdem informiert werden möchten!

Ihr Seniorenbeirat!

KINDERTAGESPFLEGE IN ZEUTHEN

Geborgen aufwachsen, individuell begleitet

» In einer Gemeinde wie Zeuthen, die von Natur, Nachbarschaft und einem starken Gemeinschaftsgefühl geprägt ist, spielen Kindertagespflegen eine besonders wichtige Rolle. Sie sind weit mehr als nur Betreuungsorte – sie sind kleine, familiäre Lebensräume, in denen Kinder gesehen, gehört und in ihrer Entwicklung individuell begleitet werden.

Stellvertretend für die vier Kindertagespflegen vor Ort haben wir mit Bianca Marut gesprochen, die seit beeindruckenden 22 Jahren als Tagesmutter tätig ist. Schon nach wenigen Minuten wird deutlich: Hier arbeitet jemand nicht einfach nur in einem Beruf – hier lebt jemand seine Berufung. Ihre Begeisterung für die Arbeit mit Kindern ist spürbar, ebenso wie ihre Überzeugung, dass jedes Kind seinen eigenen Weg und sein eigenes Tempo hat.

Bianca Marut betreibt die zertifizierte Kindertagespflege „Waldgeister“, die sich in einem Mehrgenerationenhaus Am Pulverberg befindet. Die besondere Lage eröffnet den Kindern täglich die Möglichkeit, die Natur hautnah zu erleben. Der Alltag spielt sich größtenteils draußen ab – ob beim Spielen, Entdecken oder gemeinsamen Lernen. Nur für den Mittagschlaf kehren die Kinder ins Haus zurück. Diese naturnahe Ausrichtung schafft wertvolle Erfahrungen, die gerade in den ersten Lebensjahren von unschätzbarem Wert sind.

Ein zentrales Element ihrer Arbeit ist die Mitbestimmung der Kinder. Bianca Marut greift ihre Interessen auf und gestaltet daraus kreative Mottowochen. Im März beispielsweise stand alles unter dem Thema „Bohren, Sägen, Hämmern“. Mit großer Begeisterung waren selbst die Jüngsten dabei und konnten spielerisch handwerkliche Tätigkeiten ausprobieren. Diese individuell planbaren Themenwochen machen den Alltag abwechslungsreich und fördern gleichzeitig wichtige motorische und kognitive Fähigkeiten.

Auch das gemeinsame Kochen hat sich fest etabliert. In der Kindertagespflege wird frisch und selbst gekocht – und die Kinder sind mittendrin. Für sie gibt es kaum etwas Spannenderes, als selbst Zutaten zu verrühren oder den Kochlöffel zu schwingen. Ganz nebenbei lernen sie so den Umgang mit Lebensmitteln, entwi-



Foto: privat

Das schätzen Eltern und lieben die Kinder an Bianca Marut – die herzliche und liebevolle Atmosphäre bei den „Waldgeistern“.

ckeln ein Gefühl für gesunde Ernährung und erleben Gemeinschaft.

Dass viele Kinder auf Empfehlung zu Bianca Marut kommen, spricht für sich. Es ist ein Zeichen für Vertrauen und für die hohe Qualität ihrer Arbeit. Dabei steht stets das Wohl des Kindes im Mittelpunkt. Die Kinder werden auf ihrem Entwicklungsweg begleitet und in ihren sozialen, emotionalen, körperlichen und geistigen Fähigkeiten gefördert. Sie dürfen die Welt spielerisch entdecken, eigene Erfahrungen sammeln und dabei in einem sicheren Rahmen wachsen.

Was die Kindertagespflege insgesamt – und besonders die von Bianca Marut – so wertvoll macht, sind die kleinen Gruppen. Mit maximal fünf Kindern ist eine intensive, individuelle Förderung möglich. Das familiäre Umfeld schafft Geborgenheit, die Kommunikation mit den Eltern ist transparent und persönlich. Gleichzeitig sind die Betreuungsangebote sozial verträglich gestaltet: Die Beiträge werden – wie bei Krippen- oder Kitaplätzen – einkommensabhängig berechnet. Die Kindertagespflegen werden in der Regel durch den Landkreis gefördert.

Neben den „Waldgeistern“ gibt es in Zeuthen noch weitere engagierte Kindertagespflegen, darunter die Tagespflegen „KATHRINchen“ von Frau Wunderlich, die

„Pfützentreter“ von Frau Leipold sowie die Kindertagespflege von Frau Flaschmann. Gemeinsam bilden sie – genauso wie die Kindertagesstätten – ein wichtiges Fundament für Familien vor Ort.

Gerade in einer Gemeinde wie Zeuthen zeigt sich, wie bedeutend diese Form der Betreuung ist: Sie verbindet Qualität mit Nähe, Professionalität mit Herz und Struktur mit Individualität. Kindertagespflegen sind hier kein Ersatz für größere Einrichtungen – sie sind eine bewusste, wertvolle Alternative. Und vor allem sind sie Orte, an denen Kinder einfach Kind sein dürfen.

| KATHI MENDE
GEMEINDE ZEUTHEN

INFO

Kindertagespflegen in Zeuthen

- „Waldgeister“ | Bianca Marut
Am Pulverberg 61 | Telefon 0178 400 46 71
bianca.marut@web.de
- „KATHRINchen“ | Kathrin Wunderlich
Rotdornring 21 | Telefon 0160 91 29 74 97
kathrinchen67@web.de
- „Pfützentreter“ | Martina Leipold
Friesenstraße 7 | Telefon 0151 15 24 88 15
n.traeger@pftetzentreter.de
- Sabine Flaschmann | Kastanienring 8 |
Telefon 033762 727 14

DEIN EHRENAMT FÜR DEINE GEMEINDE

„Kümmern im Verbund“ startet nächste Stufe für mehr Lebensqualität

» Das erfolgreiche Projekt „Kümmern im Verbund“ geht in die nächste Phase und setzt sich weiterhin für mehr Lebensqualität ein – insbesondere für ältere und pflegebedürftige Menschen in den beteiligten Gemeinden.

Am 23. April feierte „Kümmern im Verbund“ sein vierjähriges Bestehen. Aus diesem Anlass lud das Team in das Bürgerhaus Zeuthen ein, um gemeinsam zurückzublicken und zugleich ein neues Projekt vorzustellen. Die Begeisterung der drei Pflegekoordinatorinnen war dabei deutlich spürbar.

Wie es sich für einen Geburtstag gehört, waren auch Gäste gekommen, um zu gratulieren – in diesem Fall die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden. Einigkeit herrschte darüber, dass „Kümmern im Verbund“ unbedingt fortgeführt werden muss. Entsprechend bekräftigten alle Beteiligten ihren Willen, die Finanzierung auch künftig sicherzustellen. Besonders hervorgehoben wurde die hervorragende interkommunale Zusammenarbeit der sogenannten Nordkommunen, die ihre Kräfte bündeln und mit Recht stolz auf dieses Leuchtturmprojekt sein können. Ehrenamtliches Engagement ist eine tra-

gende Säule unseres gesellschaftlichen Miteinanders. Mit dem neuen Angebot „Helfen im Verbund“ wurden im Bürgerhaus Zeuthen neue Möglichkeiten der Beteiligung aufgezeigt – stets mit dem Ziel, bestehende Angebote weiterzuentwickeln und auszubauen.

In angenehmer, ungezwungener Atmosphäre kamen zahlreiche Interessierte zusammen und verfolgten aufmerksam die Ausführungen von Katja Wendland und ihren Kolleginnen, die offiziell den Startschuss für „Helfen im Verbund“ gaben. Ziel des Projekts ist es, das ehrenamtliche Engagement im Verbund zu stärken, neue Mitwirkende zu gewinnen und gemeinsam Ideen für zukünftige Unterstützungsangebote zu entwickeln.

„Helfen im Verbund“ versteht sich als Anlaufstelle sowohl für Menschen, die sich engagieren möchten, als auch für diejenigen, die Unterstützung benötigen. Die Möglichkeiten sind vielfältig: gemeinsame Spaziergänge, Gespräche, Kochen, Backen, Basteln oder einfach Zeit miteinander verbringen. Dabei steht das Wohlbefinden aller Beteiligten stets im Mittelpunkt.

Die ehrenamtlich Engagierten werden von den Pflegekoordinatorinnen beglei-

tet, die als Ansprechpartnerinnen zur Seite stehen, fachlich unterstützen und auf die Aufgaben vorbereiten.

Zusätzlich erhalten alle Ehrenamtlichen eine kostenfreie Schulung, um sicher und gestärkt in ihre Tätigkeit zu starten. Ein weiterer wichtiger Aspekt: Für ihr Engagement erhalten die Ehrenamtlichen eine steuerfreie Aufwandsentschädigung in Höhe von 10 Euro pro Stunde und sind während ihrer Tätigkeit versichert. Doch im Mittelpunkt steht vor allem eines: das Engagement vor Ort – von Menschen aus der Gemeinde, für ihre Gemeinde.

Mit dieser Auftaktveranstaltung setzt „Kümmern im Verbund“ ein starkes Zeichen für Gemeinschaft, Zusammenhalt und freiwilliges Engagement.

Wer sich als Alltagskümmerer einbringen möchte, kann sich direkt an „Kümmern im Verbund“ wenden – telefonisch unter 030 675 02 550 oder per E-Mail an alltagskuemmerer@essz.de

Gemeinsam mit Ihnen entsteht so ein starkes Netzwerk, das den Alltag vieler Menschen spürbar verbessert.

| KATHI MENDE
GEMEINDE ZEUTHEN

30 JAHRE MALERBETRIEB STEFFEN SCHOLZ

Bürgermeister gratuliert zum Jubiläum

» Ein besonderes Jubiläum konnte kürzlich der Malerbetrieb Steffen Scholz feiern: Seit 30 Jahren steht das Zeuthener Unternehmen für handwerkliche Qualität, Zuverlässigkeit und Engagement in der Gemeinde.

Bürgermeister Philipp Martens nahm dieses Ereignis zum Anlass, dem Betrieb persönlich zu gratulieren – auch im Namen der gesamten Gemeinde. In seinem Glückwunsch würdigte er insbesondere die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie die stets hochwertige und kooperative Arbeit, auf die sich die Gemeinde über viele Jahre hinweg verlassen konnte.

„Drei Jahrzehnte unternehmerischen Wirkens sind alles andere als selbstverständlich. Sie stehen für Beständigkeit, Einsatzbereitschaft und eine enge Ver-



Foto: Gemeinde Zeuthen

bundenheit mit unserer Gemeinde“, betonte der Bürgermeister. Der Malerbetrieb habe mit seiner Arbeit das Ortsbild mitgeprägt und leiste bis heute einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwesen. Wussten Sie, dass der Schriftzug „Kita Kinderkiste“ aus seinem Pinsel stammt?

Die Gemeinde bedankt sich für 30 Jahre engagierte Tätigkeit und freut sich auf viele weitere Jahre guter Zusammenarbeit.

| KATHI MENDE
GEMEINDE ZEUTHEN

ANSEGELN IM ZEUTHENER REVIER

Auftakt in die Segelsaison am 18. April



Bei Regatten ist das Berühren der Boje ein fehlerhaftes Manöver – außer beim Ansegeln. Das soll wohl Glück bringen.



Fotos: Gemeinde Zeuthen

Trotz nicht so optimaler Windverhältnisse waren eine Vielzahl an Segelbooten beim traditionellen Ansegeln am 18. April auf dem Weg zum Zeuthener Yachtclub.

» Selten sind so viele Segelboote von so vielen verschiedenen Segelvereinen gleichzeitig auf dem Zeuthener See zu sehen wie am Samstag, 18. April: Eine Vielzahl an Booten aus den angrenzenden Segelvereinen hatten an diesem Tag ein gemeinsames Ziel – den Zeuthener Yachtclub e. V., in dem die diesjährige Segelsaison feierlich mit Grußworten des Bürgermeisters und weiteren Ehrengäs-

ten sowie einem Böllerschuss eröffnet wurde. Mit diesem eindrucksvollen Auftakt begann die Segelsaison im Revier Zeuthener See / Krüpfelsee. In seinem Grußwort richtete Bürgermeister Philipp Martens persönliche Worte an die Seglerinnen und Segler: „Allen Sportfreunden wünsche ich eine tolle Saison. Mögen Mensch und Material stets unversehrt in den Hafen zurückkehren.“

Das Ansegeln machte einmal mehr deutlich, welchen Stellenwert der Segelsport in der Region hat. Bei frühlingshaftem Wetter und guter Stimmung wurde der Start in die neue Saison gemeinsam gefeiert – ein gelungener Auftakt für viele weitere Stunden auf dem Wasser.

| KATHI MENDE
GEMEINDE ZEUTHEN

FÖRDERVEREIN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ZEUTHEN E. V.

Rückblick auf Mitgliederversammlung

» Am 21.02.2026 traf sich der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V. zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung. Getreu dem Motto des Vereins „Die Feuerwehr hilft allen, wir helfen der Feuerwehr“ berichtete die Vorsitzende Doreen Groba über die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und insbesondere die Förderung, die seitens des Vereins dem Löschzug Zeuthen sowie den Jugend- und Kinderfeuerwehren beider Züge zuteil wurde. So konnte für den Löschzug Zeuthen u. a. die Beschaffung von Sportshirts, die Internetpräsentation, Kameratechnik für die Öffentlichkeitsarbeit und eine Jahresabschlussfeier gefördert werden. Die Jugendfeuerwehr wurde zum Beispiel zu ihrem „Berufsfeuerwehrtag“ und bei der Gestaltung eines Teamevents unterstützt. An dieser Stelle gilt allen Mitgliedern des Vereins und allen Förderern ein großes Dankeschön. Besonders hervorzuheben ist auch



Foto: Förderverein Feuerwehr Zeuthen e. V.

v. l. n. r.: Benny Gornig, Peter Rublack, Ramona Sperling

die von der Gemeinde Zeuthen gewährte Unterstützung zum 19. Knutfest. Damit konnte dieses zu einer würdigen Auftaktveranstaltung zum Jubiläumsjahr „650 Jahre Zeuthen“ gestaltet werden.

Die Mitgliederversammlung 2026 war auch durch Neuwahlen gekennzeichnet. Den neuen Vorstand bilden nun:

1. Vorsitzender: Peter Rublack
2. Vorsitzender: Benny Gornig
- Schatzmeisterin: Ramona Sperling

So, wie es unsere Satzung vorschreibt, wollen wir die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden unterstützen, die Jugendarbeit fördern und die Historie der Feuerwehr Zeuthen bewahren.

Den bisherigen Vorstandsmitgliedern Doreen Groba, Anett Reinhold und Ronny Lindemann sei an dieser Stelle nochmals für ihre geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren herzlich gedankt.



| PETER RUBLACK
1. VORSITZENDER

KITA „KINDERKISTE“

Wenn der Osterhase durch die Bibliothek flitzt ...

» Der Osterhase hatte sich wieder etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Überall zwischen Bücherregalen, Lesecken und gemütlichen Sitzplätzen versteckte er für die „Drehwürmer“ und „Grashüpfer“ in der Bibliothek kleine Osterkörbchen. Schon beim Betreten war die Aufregung der Kinder deutlich zu spüren. Mit leuchtenden Augen und voller Vorfreude machten sie sich auf die Suche. Dabei wurde jeder Winkel genau unter die Lupe genommen – hinter Büchern, unter Tischen oder in versteckten Ecken. Manche Verstecke waren leicht zu entdecken, andere hingegen stellten die jungen Schatzsucher vor eine echte Herausforderung und sorgten für zusätzliche Spannung. Die Kinder unterstützten sich gegenseitig, tauschten Hinweise aus und freuten sich gemeinsam über jeden Fund. Immer wieder hallten begeisterte Rufe durch die Bibliothek, wenn ein weiteres Körbchen entdeckt wurde. Die Mischung aus spielerischer Suche und der besonderen Atmosphäre zwischen den Büchern machte die Aktion zu einem unvergesslichen Erlebnis. Am Ende zahlte sich die Geduld und der Eifer aller aus: Jedes Kind konnte ein eigenes Osterkörbchen finden und mit nach Hause nehmen. Die strahlenden Gesichter zeigten, wie viel Freude diese kleine Osterüberraschung bereitet hatte. Die Aktion brachte nicht nur Spaß, sondern zeigte auch, wie lebendig und einladend eine Bibliothek sein kann. So wurde Ostern in der Bibliothek zu einem spannenden Ausflug.

| ANGELINA BLECKMANN
KITA KINDERKISTE

KITA „KINDERKISTE“

Die „Drehwürmer“ wieder unterwegs ...

» Unseren Projekttag (Thema: Lasst uns schauen – Was kann man alles bauen?) verbrachten wir hinter den Kulissen des A10-Centers. Freundlich begrüßt von Sven Tieke und Steven Kiesel wurden wir zur Anlieferung und dem Zugang zu den Sprinkler-, Heiz- und Wasseranlagen geführt.

Uns wurde kindgerecht erklärt, wie die „Erste Hilfe“ der Haustechnik im Brandfall funktioniert, wie das Wasser zu den Shops, Büros und WC-Anlagen gelangt, wann und wie das Notstromaggregat einspringt, wie in diesem Gebäude geheizt wird und stets frische Luft für alle da ist.

Fasziniert von all den großen, z. T. geräuschvollen Anlagen, die wir aus dem eigenen Wohnumfeld und unserer Kita in diesen Dimensionen nicht kennen sowie der anschaulichen Erklärung waren wenige Fragen der Kinder notwendig.

Zum Verschnaufen wurden wir in den Beratungs- und Meetingraum des Centermanagements eingeladen. Nach kurzer Rast gab es auch dort Spannendes zu entdecken. In der „Schatzkammer“ werden Kostüme, Bastelmaterialien und

kleine Geschenke für Höhepunkte im Center gelagert.

Wir bedanken uns herzlich bei Karls Papa für die Kontaktvermittlung, bei den fachlich versierten kinderfreundlichen und geduldigen Haustechnikern, bei der zuvorkommenden Assistentin des Managers für die Führung in Bereiche des A10-Centers, die sonst keiner sieht.

Ganz nebenbei wurden wir auf Berufe und Tätigkeiten aufmerksam gemacht, die für die Betreibung des Objektes sehr wichtig sind.

Viele Grüße an alle Mitarbeiter/-innen wie beispielsweise die der Reinigung und des Wachschutzes, die uns spontan begrüßt haben und sonst ungesehen dafür sorgen, dass alle Menschen ein tolles Einkaufserlebnis haben.

Mit unvergesslichen Eindrücken, neuem Wissen und Erinnerungsgeschenken im Gepäck fuhren wir erschöpft und zufrieden zurück in unsere Kita „Kinderkiste“.

| ANTJE ROTTSTOCK
KITA KINDERKISTE



Krabbelgruppe 'Senfkörnchen'

Wo: Ev. Kita Senfkorn, Gemeindesaal, Dorfstr. 21a,
15738 Zeuthen

Wann: Ab 6. Mai,
Immer mittwochs 9:30 – 10:45 Uhr

Wer: Eltern mit Kindern von 3–18 Monate

Bitte eigene Decke und ggf. Stillkissen mitbringen!

Kontakt & Anmeldung:
Ines Krüger • Nadine König • Sina Zander
Tel.: 033762/879491
kita.senfkorn@evkf.de

NEUES VON DER EINTRACHT

D-Mädchen im Landespokal-Finale

» Es sind die Fußballerinnen des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen, die in diesem Jahr bislang ganz besonders für Furore sorgten. Die Frauenmannschaft wurde im Januar sensationell Brandenburg-Meister im Futsal und repräsentierte das Land und den Verein bei den Nordostdeutschen Regionalmeisterschaften, bei denen sie Platz 5 belegte.

Jetzt spielten sich die D-Juniorinnen ins Blickfeld. Sie erreichten das Finale um den brandenburgischen Landespokal. Das findet am 14. Mai (Christi Himmelfahrt) im Waldstadion in Ludwigsfelde statt, wo an dem Tag sämtliche Landespokal-Endspiele

der Mädchen und Frauen ausgetragen werden. Das Spiel der Eintracht-Mädchen, die auf den Ludwigsfelder FC treffen, wird um 9 Uhr angepfiffen.

Allein das Erreichen des Finales ist ein großer Erfolg für die Mannschaft und für den Verein – und steht für den enormen Aufschwung, den der Mädchenfußball in den vergangenen Jahren bei der Eintracht genommen hat. Vor allem das



Fotos: SCEMZ e. V.

So jubelten die D-Mädchen der Eintracht nach dem 4:2 im Landespokal-Halbfinale gegen den SV Babelsberg 03.

Halbfinale der Eintracht war eine tolle Werbung.

Mitte April war es, als die Eintracht am Wüstemarker Weg auf den SV Babelsberg 03 traf. Die Gastgeberinnen standen zu dem Zeitpunkt auf Platz 3 der Landesliga Ost, die Gäste auf Platz 1 der Landesliga West. Sie hatten bis dahin alle Pflichtspiele gewonnen.

Es entwickelte sich eine Partie, die an

Dramatik schwer zu überbieten ist. Babelsberg ging gleich mit der ersten Chance in Führung, doch kurz danach glich die Eintracht durch Mila aus. Josefine traf noch vor der Halbzeit zum 2:1.

Nach der Pause machte Babelsberg Druck, drängte auf den Ausgleich und belohnte sich Mitte der 2. Halbzeit. 2:2 stand es nach der regulären Spielzeit – dabei blieb es. Die Begegnung ging in die Verlängerung von zweimal fünf Minuten. In der drehten die Spielerinnen von Franziska Schneider, Katharina Schmidt und Christian Müller so richtig auf. Mila mit einem Doppelpack sorgte für den 4:2-Endstand – und damit für

den Einzug ins Finale.

Großer Jubel bei den Mädchen – und auch bei den gut 80 Zuschauern, die den Weg zum Eintracht-Sportplatz am Wüstemarker Weg gefunden hatten und für eine tolle Atmosphäre sorgten. Viele von ihnen werden am 14. Mai – trotz des frühen Anpfiffs – sicher auch den Weg nach Ludwigsfelde finden, um die Mädchen im Finale zu unterstützen.

24. Pfingstturnier für F-Junioren

» Es ist Jahr für Jahr ein großer Tag für kleine Fußballerinnen und Fußballer: das Pfingstturnier des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen für F-Junioren. Die 24. Ausgabe findet am 23. Mai statt. Das heißt: Im nächsten Jahr feiert das Turnier Jubiläum!

Beginn ist um 10 Uhr am Wüstemarker Weg. Natürlich steht der Fußball im Mittelpunkt. Aber es gibt noch zahlreiche andere Attraktionen. Dazu gehört vor allem die Tombola mit vielen Preisen. Außerdem sind die Schussgeschwindigkeits-Messanlage, die Torwand, Fußball-Darts und andere Attraktionen für die Teilnehmer und Besucher aufgebaut. Und für das leibliche Wohl ist auch bestens gesorgt.

Erstmals sind in diesem Jahr 16 Teams



Spannende Spiele und viele Tore werden auch in diesem Jahr wieder beim Pfingstturnier geboten.

dabei. Es werden zwei Turniere in einem gespielt, für F1-Junioren und für F2-Junioren. Der Modus ist neu: Bei jedem Turnier spielt zunächst einmal jeder gegen jeden,

danach gibt es eine Platzierungsrunde. Das heißt: Jeweils die beiden bestplatzierten Mannschaften bei der F1 und bei der F2 ermitteln den Sieger ihres Turniers. Es wird auf vier Feldern parallel gespielt.

Teilnehmende Vereine sind der Köpenicker FC, Eintracht Königs Wusterhausen, die SG Niederlehme, Grün-Weiss Neukölln, die SG Schulzendorf, der FSV Admira aus Mittenwalde, der Ludwigsfelder FC, der BSC Preußen Blankenfelde-Mahlow, Blau-Weiß Dahlewitz und der FSV Luckenwalde.

Die Eintracht hofft auf ein spannendes Turnier und freut sich auf viele Besucher am Wüstemarker Weg!

KULTURVEREIN ZEUTHEN E. V.

Engagierte Bürger gesucht

Gestalten Sie das kulturelle Leben in Zeuthen aktiv mit – wir suchen Sie!

» Sind Sie vielleicht in den vergangenen Jahren schon einmal über unseren Kunstmarkt auf dem Siegertplatz geschlendert und haben das abwechslungsreiche Bühnenprogramm im Rahmen der Wasserkultur verfolgt? Oder waren Sie Gast beim stimmungsvollen Weihnachtsmarkt für Kinder, Jugendliche und Familien, dem Schneezauber? Wenn Sie eine der Fragen mit Ja beantworten, haben Sie eine Vorstellung davon, wofür es einen Kulturverein braucht. Doch damit nicht genug: Der Kulturverein Zeuthen e. V. steht seit vielen Jahren für ein lebendiges, vielfältiges und verbindendes Kulturangebot in unserer Gemeinde. Ob Konzerte, Lesungen, Ausstellungen oder generationsübergreifende Projekte – unser Verein bringt Menschen zusammen und schafft Räume für Austausch und Kreativität.

Zum November 2026 suchen wir jeweils eine/einen

Vorstandsvorsitzende / Vorstandsvorsitzenden

sowie

stellvertretende Vorsitzende / stellvertretenden Vorsitzenden

Zeuthen lebt von Engagement

Beide Rollen bieten weit mehr als organisatorische Verantwortung: Sie sind eine Gelegenheit, die kulturelle Entwicklung Zeuthens maßgeblich zu prägen. Sie arbeiten mit engagierten Mitgliedern, lokalen Akteurinnen und Akteuren sowie kreativen Köpfen zusammen und setzen Impulse für neue Projekte.

Als Vorsitz übernehmen Sie eine zentrale Steuerungsfunktion im Verein, vertreten ihn nach außen und gestalten strategische Entscheidungen aktiv mit. Bei Ihren Aufgaben werden Sie von anderen Vorstandsmitgliedern sowie aktiven Mitgliedern unterstützt.

Ihre Gestaltungsspielräume

- Entwicklung und Umsetzung neuer Veranstaltungsformate
- Ausbau von Kooperationen mit regionalen Partnern
- Mitwirkung an der kulturellen Identität der Gemeinde
- Einbringen eigener Interessen und Netzwerke
- Arbeit in einem motivierten, offenen Team

Was Sie mitbringen sollten

- Interesse an Kulturarbeit und bürgerschaftlichem Engagement
- Organisationstalent und Kommunikationsstärke
- Freude an Teamarbeit und Verantwortung
- Idealerweise erste Erfahrungen in Vereinsarbeit oder Projektkoordination

Kontinuität und Unterstützung

Das bisherige Führungsduo wird aus persönlichen Gründen nicht für die nächste Amtsperiode kandidieren, bleibt dem Verein jedoch weiterhin aktiv erhalten. Eine strukturierte Übergabe sowie die Möglichkeit zum Austausch und zur Einarbeitung sind selbstverständlich gewährleistet. Sie bauen auf gewachsenen Strukturen und Erfahrung auf.

Jetzt mitgestalten

Wenn Sie sich vorstellen können, diese verantwortungsvolle und zugleich bereichernde Aufgabe zu übernehmen, freuen wir

uns über Ihr Interesse. Bringen Sie Ihre Ideen ein und werden Sie Teil eines Vereins, der Kultur vor Ort lebendig hält.

Sollte sich kein neuer Vorstandsvorsitz finden, wird der Verein leider aufgelöst werden müssen.

INFO

Kulturverein Zeuthen e. V.

Ansprechpartnerin: Anja Sypniewski

E-Mail: info@kulturverein-zeuthen.de

www.kulturverein-zeuthen.de

VOLKSSOLIDARITÄT OG ZEUTHEN

Mal was Neues, mal was Zauberhaftes

» Am 9. April folgten 64 Mitglieder der Volkssolidarität einer Einladung ins Bürgerhaus. Bei Kaffee und Kuchen wurde die Planung von Veranstaltungen für das laufende Jahr besprochen. Danach folgte der Höhepunkt des Tages: Zauberer „Martino“ (mit bürgerlichem Namen Martin Schröder) erfreute die Gäste mit einem unterhaltsamen Programm.

Ob Würfel, Karten, Ringe, Seile ... nichts wurde bei den verblüffenden Zauberkunststücken ausgelassen. Aber Martino agierte bei seinen Zaubereien nicht immer allein. Bei einer Vielzahl der Kunststücke wurden freiwillige Zuschauer um „Mithilfe“ gebeten. Auch unser Vorsitzender, Herr Böttcher, kam dabei mächtig ins Schwitzen. Vielen Dank für den schönen Nachmittag.

| SIBYLLE HUMMELTENBERG
VOLKSSOLIDARITÄT, ORTSGRUPPE ZEUTHEN





onleihe
Die Onleihe 3.0 kommt!

Der Countdown läuft! **Am 26. Mai 2026 erfolgt die Umstellung.**

Dazu ist der Download der neuen Onleihe 3-App nötig, die alte App wird ab diesem Zeitpunkt nicht mehr funktionieren.

Abgesehen vom Download der App muss von den Nutzer*innen nichts weiter unternommen werden - Zugangsdaten und Kennwort bleiben gleich, Ausleihen sowie Reservierungs- und Merklisten werden übernommen, der technische Umzug erfolgt im Hintergrund.

Neue Funktionen, besseres Nutzungserlebnis

Nutzer*innen dürfen sich auf die neue Generation der digitalen Bibliothek freuen: Die Onleihe 3 zeichnet sich nicht nur durch eine nutzungsfreundliche und barrierearme Oberfläche aus, sie hält auch viele neue Funktionen bereit, wie beispielsweise die Möglichkeit zur Verlängerung der Leihfrist aller Medienarten, geräteübergreifende Synchronisation von Lese- und Spielständen zwischen der Onleihe-App und der Web-Onleihe, eine unbegrenzte Merkliste, eine Leih-Historie und den augenscheinenden Dark Mode.

Die neue Onleihe-App steht ab sofort zum kostenlosen Download bereit

Die neue App steht Nutzer*innen von Smartphones und Tablets mit den Betriebssystemen Android und iOS ab sofort in den App Stores zum kostenlosen Download zur Verfügung und ersetzt die bisherige App. Nutzer*innen, die die Onleihe mit einem PC, Laptop oder E-Reader von PocketBook oder tolino nutzen möchten, gelangen über die Webseite meine.onleihe.de direkt zu einer zentralen Bibliotheksauswahl mit anschließender Anmeldemöglichkeit.

Für einen reibungslosen Übergang auf die Onleihe 3 prüfen Nutzer*innen am besten ihre Geräte auf Software-Updates sowie die Mindestvoraussetzungen (Android 10, iOS 15.1 oder höher) für die Onleihe 3. Die technischen Voraussetzungen sowie alle zentralen Infos zur Onleihe 3 können auf hilfe.onleihe.de abgerufen werden.



Onleihe 3 App
Android



Onleihe 3 App
Apple



LESUNG

BRIGHT STONE COLLEGE
HINTER DER FASSADE LAUERT DAS BÖSE
THRILLER

Elisabeth Herrmann

Freitag, 12.06.2026
17 Uhr
Eintritt: 10,- €

Bibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen
Tel. 033762-93351 - E-Mail: bibliothek@zeuthen.de
Di & Do 10-18 Uhr / Fr 10-16 Uhr / Sa 10-13 Uhr
Kartenverkauf ab 12.05.2026 zu den Öffnungszeiten der Bibliothek.

Eine Veranstaltung der Gemeinde Zeuthen



Denis Kuschel

VERNISSAGE
29.05.2026
18:30

Frischluff. Tempo. Freiheit.

AUSSTELLUNG
29.05. - 22.08.2026

BIBLIOTHEK ZEUTHEN
Dorfstraße 22 | 15738 Zeuthen
Di. & Do. 10-18 Uhr | Fr. 10-16 Uhr | Sa. 10-13 Uhr

steller-kuschel.de

LESESTOFF

Neues in der Gemeinde- & Kinderbibliothek

NEUERWERBUNGEN Kinderbibliothek

März bis April

Belletristik und Sachliteratur

ab 3 Jahre

- Bohlmann, S.:
Das machen wir im Frühling!
(Der kleine Siebenschläfer)
Bohlmann, S.:
Das ist Frau Honig
Burkhard, R.: Kuschelbär
Benny geht zum Zahnarzt
Carle, E.: Frühling
Engler, M.: Sagst du mir,
was Freundschaft ist?
Hansen, C.: Wenn sieben
kleine Hasen zur
Geburtstagsparty rasen
Klein, S.:
So durftet der Frühling
(Die Jahreszeiten in der Kita)
Osterwalder, M.: Frohe Ostern,
Bobo Siebenschläfer!
Die Sieben Sinne
(Hartpappbuch)
Straßer, S.: Glückwunsch, Bär!
Straßer, S.: Haltet den Ball!
Straßer, S.: Suppe ist fertig!
Straßer, S.:
Waschbär wäscht Wäsche
Wellerdiek, J.:
Ein Pokal für den Schakal
Winopal, A.:
Die kleine Schildkröte,
die vom Fliegen träumte

ab 6 Jahre

- Cantin, Y.:
Von Goldzahn bis Giftzahn –
packende Fakten mit Biss
Gosling, L.: Bei mir blüht's!
Gürtler, S.: Bibi & Tina –
Spannende Vorleseabenteuer
Ruhe, A.: Vorsicht, Wunschfee!
(Maxi von Phlip, Bd. 1)
Ruhe, A.: Wunschfee vermisst!
(Maxi von Phlip, Bd. 2)
Ruhe, A.: Feen-Alarm!
(Maxi von Phlip, Bd. 3)
Ruhe, A.: Achtung Feenchaos!
(Maxi von Phlip, Bd. 4)
Till, J.: Bitte nicht fressen!
(T-Rex World, Bd. 1)

- Till, J.: Ach, du dickes Ei!
(T-Rex World, Bd. 2)
Die tollsten Tierbabys
aus aller Welt
(National Geographic Kids)
Walder, V.: Ein Waschbär greift
ein (Tier-Feuerwehr, Bd. 1)
Weber, C.: Bibi & Tina – Die
schönsten Ponygeschichten
Wismer, S.: Tierisch wichtig –
wie Elefant und Kolibri die
Welt im Gleichgewicht halten

ab 8 Jahre

- Beckerhoff, F.:
Sondereinsatz für Frau Perle
(Nickel und Horn, Bd. 2)
Bohlmann, S.: Der normale
Schulwahnsinn (Willkommen
bei den Grauses, Bd. 3)
Karrasch, C.: Unsichtbar am
Kilimandscharo (Rios
magische Reisen, Bd. 2)
Kinast, F.: Jamal Musiala
(Mein Fußballheld)
Kinast, F.: Joshua Kimmich
(Mein Fußballheld)
Mugford, S.: Alles über Yamal
Pilkey, D.: Die Abenteuer
des Captain Underpants
(Captain Underpants, Bd. 1)
Pilkey, D.: Captain Underpants
und der Angriff der
schnappenden Klo-Schüsseln
(Captain Underpants, Bd. 2)
Pilkey, D.: Captain Underpants
und die Invasion der
schrecklich fiesen Kantinen-
Damen aus dem Weltall

- (Captain Underpants, Bd. 3)
Pilkey, D.: Captain Underpants
und der perfide Plan
von Professor Pipipups
(Captain Underpants, Bd. 4)
Pilkey, D.: Captain Underpants
und die Rache der monströsen
Madame Muffelpo
(Captain Underpants, Bd. 5)

ab 10 Jahre

- Behling, S.:
Das große Marvel Lexikon
Büchter, I.:
Entdecke die Fabelwesen
Clutton-Brock, J.: Katzen
(Memo Wissen)
Coleman, C.:
Entdecke die Krebse
Dungl, E.: Entdecke die Pandas
Klinger, R.:
Entdecke die Ameisen
Knop, D.:
Entdecke die Welt im Kleinen
Kunz, K.: Entdecke die
gefährlichsten Tiere
Paluten, K.K.:
Gegen die Wildnis
Schmadagaskars, Bd. 12
Proscucin, L.: Entdecke die
skurrilsten Tiere
Schirach, F.: Alexander
Schmidt, T.: Entdecke die
Schmetterlinge
Tiere für clevere Kids –
Lexikon mit 2500 farbigen
Abbildungen
Verjans, E.: Entdecke die
Maulwürfe

Hörbücher

- Benjamin Blümchen |
Die verrückte Reise, Folge 169
Bibi Blocksberg | Der falsche
Hextrank, Folge 163
Bibi & Tina | Schnitzeljagd bei
Nacht, Folge 123

- Blyton, E.: Fünf Freunde und
das Flüstern aus der
Geisterwelt, Folge 170
Die drei ??? und der rote
Büffel, Folge 237
Die drei ??? Falsche Schuld,
Folge 238

DVD

- Ende, M.: Momo
Die Schule der magischen
Tiere, Teil 4

Tonies

- Batman
Disney, W.: Oben
Disney, W.: Vaiana 2
Disney, W.: Zoomania 1+2
Hoppla, wer schnieft denn da?
(Leos Tag)
Lindgren, A.: Pippi
Langstrumpf geht an Bord
Mission: Rettung an Land
mit Nina, dem roten Panda
Neue Abenteuer Folge 1:
Camp Kreidezeit /
Geheimnisse
Die neue Häschenschule
Die Schlümpfe

Gesellschaftsspiele

- Camel Up Cards
Dobble 1, 2, 3
Elfer raus! junior
Fischers Fritz
Hatschi Iglu
Hüpf-O-Fant
Max Mümmelmann
PAW Patrol Puzzle
PAW Patrol Glitter Puzzle
Polizei Puzzle
Star Wars – Die große
Würfelrebellion

NEUERWERBUNGEN Erwachsenenbibliothek

März bis April

Romane und Erzählungen

- Baumheier, A.:
Die Buchverliebten
Bilkau, K.: Neben an – Das
neue Jahr hat kaum begonnen,
da verschwindet eine Familie
ohne Abschied aus dem Dorf
am Nord-Ostsee-Kanal. Das
leerstehende Haus wird zum
Kristallisationspunkt für die
geheimen Sehnsüchte und





Ängste einiger Nachbarinnen und eines Kindes, das hier unvermittelt auftaucht.
 Blake, O.: The Atlas Six (Atlas-Trilogie, Bd. 1)
 Blake, O.: The Atlas Paradox (Atlas-Trilogie, Bd. 2)
 Blake, O.: The Atlas Complex (Atlas-Trilogie, Bd. 3)
 Graw T.: In uns der Ozean
 Gutsch, J.: Frankie unter Menschen (Frankie, Bd. 2)
 Häffner, H.: Die Riesinnen
 Hannah, K.: Die Frauen jenseits des Flusses
 Hauff, K.: Unter Wasser Nacht
 Herrmann, E.: Pearl – Königin der Meere
 Husen, A.: Das Glück am Horizont (Die Frauen der Villa Sommerwind, Bd. 1)
 Husen, A.: Die Hoffnung am Horizont (Die Frauen der Villa Sommerwind, Bd. 2)
 Husen, A.: Die Liebe am Horizont (Die Frauen der Villa Sommerwind, Bd. 3)
 Kermani, N.: Sommer 24 – Anlass für den Gedankenstrom des Ich-Erzählers ist der Tod eines Freundes, den er kurz vor dem Ableben noch einmal besucht. Aber auch die bevorstehenden Wiederwahl Trumps zum US-Präsidenten, das Erstarken der Rechten und des Antisemitismus im Zusammenhang mit dem Krieg in Gaza, und nicht zuletzt die Folgen einer 20 Jahre alten Erzählung über eine Vergewaltigung beschäftigen ihn. Einige Monate im Sommer 2024 bilden den zeitlichen Rahmen des vom Autor als Roman bezeichneten Textes, der jedoch sehr viel autobiografisches enthält sowie für Kermani typische philosophische und politische

Betrachtungen.
 Klönne, G.: Die Liebe, später
 Knapp, F.: Die Namen
 Koelle, P.: Der Wind in unseren Segeln (Glückshafen, Bd. 4)
 Lind, H.: Die Löwenmutter
 Leo, M.: Einatmen. Ausatmen
 Menasse, R.: Die Lebensentscheidung – Franz Fiala, frustriert von der Bürokratie, kündigt seinen Job bei der Europäischen Kommission. Beim Besuch bei seiner Mutter zum 89. Geburtstag verschweigt er ihr den vorgezogenen Ruhestand. Als er mit einer Krebsdiagnose konfrontiert wird, geht es nur noch darum, sie vor der Wahrheit zu schützen.
 Merburg, M.: Leuchtturmsommer
 Peters, J.: Wege der Veränderung (Die Dorfärztin, Bd. 2)
 Ridzën, L.: Wenn die Kraniche nach Süden ziehen
 Riley, L.: Das Schmetterlingszimmer
 Shafak, E.: Unerhörte Stimmen
 Speck, D.: Villa Rivolta
 Suter, M.: Können sie mich sehen? – Die Business Class im Homeoffice
 Swan, K.: Sommernächte in Paris
 Teige, T.: Gesang der See – An der rauen Westküste Norwegens kämpft die schwangere Kristiane um das Erbe ihrer Familie. Nach dem Tod ihres Mannes droht ihr der Verlust des angestammten Lotsenpostens, den sie als Frau nicht selbst ausüben darf. Zwischen Tradition, Existenzangst und verbotener Leidenschaft sucht sie ihren Weg.
 Wolf, D.: Das Reich der Rose (Die Templer, Bd. 1)

Zitzmann, Y.:
 Die geteilte Schuld

Krimis

Beckett, S.: Knochenkälte (David Hunter, Bd. 7)
 Bray, I.: Moornacht (North York Moor, Bd. 1)
 Douglas, C.: Schönes Mädchen – alle Lügen führen zu dir
 Elsberg, M.: Eden – wenn das Sterben beginnt
 Edvardsson, M.: Die Wahrheit
 Grisham, J.: Das Vermächtnis
 Kinsey, T.E.: Lady Hardcastle und der Malerische Mord (Lady Hardcastle, Bd. 10)
 Link, C.: Die Täuschung
 Logan, T.M.: The mother
 Ribeiro, G.:
 Dunkle Verbindungen (Leander Lost, Bd. 6)
 Stricker, S.: Sörensen geht aufs Haus (Sörensen, Bd.6)
 Strobel, A.: Die erste Zeugin (Cold Case, Bd. 1)

Sachbücher

Guttenberg, KT: Gysi gegen Guttenberg – Gespräche über die Zeit, in der wir leben
 Herrmann, U.: Geld als Waffe – Wie die Wirtschaft über Krieg und Frieden entscheidet – Am Beispiel von Russland und China zeigt sich der

Zusammenhang von ökonomischem Niedergang und kriegerischen Tendenzen. Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine war nicht zuletzt ökonomisch motiviert. Eine gewaltsame Annektierung Taiwans durch China erscheint wahrscheinlich.
 Müller, S.: Schule gegen Kinder – wie ein kaputtes Bildungssystem die Zukunft der nächsten Generation gefährdet
 Präse, T.: Hallervorden – ein Komiker macht Ernst
 Rubin, F.: 11 Naturheilmittel ersetzen eine Apotheke – Die TV-Ärztin und Bestsellerautorin zeigt, wie man mit 11 Naturheilmitteln alltägliche gesundheitliche Beschwerden selbst behandeln kann. Zu jedem Heilmittel werden Herkunft, Inhaltsstoffe, Wirkeigenschaft, innere und äußere Anwendung, Gegenanzeigen sowie Mythen und Fakten angegeben.

Wir wünschen unseren Besuchern viel Freude beim Lesen der Neuerscheinungen und möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich für die vielen Buchgeschenke bedanken.

Das Team der Bibliothek



Zwischen Tischtennis und Mediation – unsere Woche in Blossin

Während unsere Mitschüler:Innen am Montag den 09.02.26 morgens schon die Schulbank drückten, erwarteten wir, die Schülerinnen und Schüler der Streitschlichter AG, den Bus nach Blossin. Auch wenn der Hinweg etwas holprig war, kamen wir gut im Jugendbildungszentrum Blossin e. V. an. Eine Woche lang sollten wir in Blossin bleiben und zu Schülermediatoren ausgebildet werden.

Auch wenn uns Blossin anfangs etwas matschig, langweilig und kahl vorkam, genossen wir das gute Willkommensessen in der Mensa. Schon unser erster Tag mit den Seminaren und dem Bezug unserer Zimmer war sehr produktiv.

In den Seminaren, die über die ganze Woche verteilt stattfanden, wurden wir dazu ausgebildet, zwischen Konfliktparteien zu medieren – also zu vermitteln und gemeinsam mit den Konfliktparteien Lösungen zu finden. Unsere Ausbilder waren Kevin Marx und Eileen Wüstling.

Neben den Seminaren wurde auch sehr viel Wert daraufgelegt, dass wir für mindestens zehn Minuten im Freien Bewegungs- und Kooperationsspiele absolvierten, um uns besser kennenzulernen und als Team zusammenzuwachsen.

Auch außerhalb der Übungen hatten wir sehr viel Spaß. Ein persönliches Highlight waren die Tischtennis-Turniere im

Spielekeller des Zentrums. Einer von uns erspielte dabei 10.298 Punkte; neuer Schulrekord. ;)

Ein Geheimtipp ist der Eisautomat in Blossin. Besonders Vanille, Heidelbeere und Cookie sind zu empfehlen!

Zusätzlich führten wir teils sehr ausführliche Interviews mit dem Mitarbeiterpersonal von Blossin durch, um herauszufinden, welche Konflikte im Berufsalltag vorkommen und welche Fähigkeiten eines Mediators dabei wichtig sein könnten. Beispielsweise, welche spannenden Erfahrungen mit Jugendlichen und anderen Erwachsenen die Mitarbeiter schon gesammelt haben. Kernaufgabe: immer freundlich sein, nicht die Fassung verlieren und helfen. Dazu rieten uns auch Willi Hülse und Serge Brenner bei ihrem Beitrag am Mittwoch, als sie uns vermittelten, inwiefern auch ein Lehrer ein Mediator sein kann und sollte.

Nach der Woche fühlten wir uns gut auf unsere Aufgaben als Schülermediatoren vorbereitet und waren fast schon traurig, dass es am Freitag wieder nach Hause ging.

Vielen Dank von

| MILA, PIA, FELIX & JOEL.

Deutsch-irischer Schüleraustausch mit Erasmus+

Schülerinnen und Schüler der Paula unterwegs nach Irland

Wir haben vielleicht schlechtes Wetter in Irland, aber in den Herzen der Menschen scheint die Sonne und hält uns alle warm.“

Von der Richtigkeit dieses Zitats von Marianne Williamson überzeugten sich in der Zeit vom 16. bis 22.02.2026 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 9 mit ihren Begleiterinnen Frau Lehmann, Englischlehrerin an der Paula, und Frau Wüstling, unserer Schulsozialarbeiterin. Gespannt warteten alle auf die Ergebnisse des Auswahlverfahrens, denn elf Schülerinnen und Schüler kamen in den Genuss dieses Schüleraustausches. Der gesamte Schüleraustausch wurde von Erasmus+, einem Förderprogramm der Europäischen Union, finanziert. Weitere Kooperationspartner waren der Jugendhilfeträger Bounce back und das Jugendbildungszentrum Blossin e. V. Nach der Landung in Dublin ging es nach einer 2-stündigen Busfahrt nach Svanlibar im Nordwesten Irlands. Dort sollte im Trivia House das Abenteuer mit den gleichaltrigen Jugendlichen aus Irland beginnen. Vor den Jugendlichen lag nach der Ankunft eine unvergessliche Woche mit

vielen tollen Erlebnissen. – Eine Schülerin berichtete: „Das war für mich eine ganz ungewöhnliche Erfahrung!“ Wir dürfen nun im Reisetagebuch blättern:

Arvid und Liam

Ein Anfang voller neuer Begegnungen

Montag, der 16.02.2026

Als wir uns am Montag zum ersten Mal trafen, war die Stimmung ruhig, aber man konnte die Spannung spüren. Viele sahen sich neugierig um, manche wirkten etwas unsicher, andere waren sofort offen und freundlich. Alles war neu, fremd und gleichzeitig auch aufregend. Bei den Kennenlernspielen kamen wir schnell ins Gespräch. Am Anfang waren viele noch etwas zurückhaltend, doch bald erzählten wir von uns, lachten gemeinsam und stellten überrascht fest, wie viele Gemeinsamkeiten wir haben. Die Atmosphäre wurde immer lockerer und lebendiger – und schneller als gedacht wurden aus ersten Gesprächen echte Freundschaften. Am Ende des Tages blieb ein positives und erleichtertes Gefühl sowie die Vorfreude auf alles, was noch vor uns liegt.

Jurek und Adam**Unter der Erde | Dienstag, der 17.02.2026**

Am Dienstagmorgen starteten wir mit dem Bus in Richtung Enniskillen. In der Nähe besichtigten wir eine der größten Höhlen der Region. Dort wurden wir in Gruppen aufgeteilt und anschließend von einem Höhlenführer durch die beeindruckenden und ziemlich kalten Höhlen geführt. Nach ungefähr einer Stunde kamen wir wieder an die Erdoberfläche zurück und fuhren weiter nach Belturbet. Dort gingen einige von uns angeln. Weil es ziemlich kalt war, wollte ich eigentlich schon gehen und warf die Angel nur noch ein letztes Mal aus. Plötzlich hing ein Hecht an der Angel! Wir befreiten ihn vorsichtig und ließen ihn wieder zurück ins Wasser. Als schließlich alle ziemlich durchgefroren waren, wärmten wir uns erst einmal in einem Jugendclub auf. Danach ging es mit dem Bus weiter zum Rollschuhfahren. Dort übten wir zuerst, wie man auf den Rollschuhen steht und sich bewegt. Danach versuchten wir, richtig zu rollen und sogar ein paar Kurven zu fahren. Am Anfang war es ziemlich wackelig, aber mit jeder Minute wurden wir sicherer. Am Ende konnten einige von uns sogar kleine Tricks ausprobieren. Zum Abendessen gab es anschließend Pizza. Jetzt sind wir gespannt darauf, was uns morgen erwartet – und natürlich sind wir ziemlich zufrieden mit meinem Fang.

Maja und Cassandra**Ein regnerischer Tag voller Geschichte in Irland****Mittwoch, der 18.02.2026**

Schon am Morgen trommelte der graue Regen gegen die Busfenster, und die Landschaft wirkte geheimnisvoll und still. Unser erstes Ziel war ein beeindruckendes Museum zur Geschichte der Kriege in Irland. Dort konnten wir unter anderem eine Nachstellung einer Frontlinie sehen und bekamen eine sehr informative Führung. Danach fuhren wir in einen grünen Wald, den Deer Park Forest. Zwischen den hohen Bäumen entdeckten wir einen kleinen Bach. An der Quelle warfen einige Leute Münzen ins Wasser, weil das Glück bringen soll. Trotz des regnerischen Wetters waren wir motiviert und hatten gute Laune. Am Ende des Tages kam sogar noch ein Spiele-Van vorbei, in dem wir verschiedene Spiele ausprobieren konnten. Dieser besondere Tag bleibt uns sicher noch lange in Erinnerung.

Emily und Fritz**Unterwegs in Dublin | Donnerstag, der 19. Februar 2026**

Am Donnerstag dem 19.2.2026 hat sich die ganze Gruppe um 9 Uhr in den Bus gesetzt. Durch eine wunderschöne, atemberaubende und unvergessliche Natur, 2 Stunden Fahrt, das Ziel? Die Hauptstadt Dublin. Deutsche und Iren sind schon gut eingespielt. Karten spielen, zusammen Musik hören und quatschen ist der Zeitvertreib, bis wir ankamen. Nach der Ankunft sind wir zusammen durch eine lebhaft schöne Stadt gelaufen. Uns erwarteten viele neue Eindrücke. Zusammen sind wir zum Europa Experience gelaufen. Dort wurden wir über Europa aufgeklärt. Welche Rolle und Verantwortung Europa auch in der gesamten Welt trägt und wie die Europäische Union die zukünftigen Herausforderungen meistern möchte. Zum Mittagessen haben wir ein fabelhaftes asiatisches „All you can eat“-Buffet genossen. Was war das für uns für eine tolle und vor allem leckere Erfahrung! Danach durften wir in Kleingruppen durch die Stadt gehen. Einige waren shoppen, andere essen. Nach einer schönen Zeit haben sich

alle wieder getroffen. Zusammen sind wir wieder zusammen zum Bus gelaufen, haben das Trinity College gesehen und einen Teil von der Stadt. Nach einem quirligen und aufregenden Tag in der Stadt sind wir wieder mit dem Bus in unsere Unterkunft, das „Trivia House“, gefahren. Alle waren müde von den ganzen Eindrücken und haben den Tag ausklingen lassen. Als wir ankamen, sind alle nach kurzer Zeit ins Bett gefallen. Es war ein wunderschöner und unvergesslicher Tag und wir sind alle dankbar, dabei gewesen zu sein.

Mavie und Mathilde**Surfen! | Freitag, der 20. Februar 2026**

Surfen? Im Februar? In Irland? Im Atlantik? Wer macht so etwas freiwillig? Nun ja: 21 Schüler*innen und vier Lehrkräfte, die dachten, es wäre eine gute Idee, das einmal auszuprobieren – und zwar im kleinen, aber wunderschönen Ort Strandhill. Für einige war die Idee allerdings etwas abschreckend, deshalb blieben sie lieber an Land und beobachteten uns. Sie konnten sehen, wie wir immer wieder ins Wasser fielen, während wir versuchten, auf die Surfbretter zu steigen. Man merkte sowohl die Frustration, wenn eine Welle nicht klappete, als auch den Spaß daran, etwas komplett Neues auszuprobieren. Die meisten von uns fielen zwar öfter ins Wasser, als dass sie wirklich auf dem Brett standen, aber trotzdem hatten am Ende alle sehr viel Spaß und wollten diese Erfahrung nicht missen. Nach einer warmen Dusche gingen wir in ein gemütliches Café, wo wir Heiße Schokolade tranken, um uns wieder aufzuwärmen. Noch voller Adrenalin fuhren wir anschließend nach Enniskillen. Dort beendeten wir den Tag mit einer Runde Kegeln. Der 21. Februar war für viele von uns einer der schönsten Tage der ganzen Reise – voller Natur, neuer Erfahrungen und viel Spaß.

Felipe und Marla**Ein Tag voller irischer Klischees | Samstag, der 21.02.2026**

Hoffnungsvoll auf eine schöne Aussicht über die irische Landschaft machten wir uns an unserem letzten Tag des Irland-Austauschs gegen 12 Uhr mit dem Bus auf den Weg zum Mount Cuilcagh. Dort befindet sich ein berühmter Holzsteg-Wanderpfad. Trotz vieler Stufen, viel Regen und dichter Wolken wurde die Wanderung zu einem unvergesslichen Naturerlebnis. Zwar waren wir am Ende ziemlich durchnässt, aber die Stimmung blieb trotzdem gut. Gegen 16 Uhr kehrten wir ins „Trivia House“ zurück. Dort ließen wir den Tag bei einem stimmungsvollen irischen Kulturabend ausklingen – mit Tanz, typischen Snacks und einem irischen Abendessen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge gingen wir schließlich schlafen, denn am nächsten Tag stand schon die Heimreise an. Am Sonntagmorgen verabschiedeten wir uns – teilweise tränenreich – von unseren neu gewonnenen Freundinnen und Freunden. Dankbar für diese erlebnisreiche Woche in Irland freuen wir uns nun auf ein Wiedersehen im Sommer – dann bei uns im Süden von Berlin.

Im Sommer bekommt die Paula Besuch aus Irland. Gemeinsam wird sich die Schülergruppe aus Zeuthen mit den Iren in Blossin treffen, die Vorfreude auf das Wiedersehen ist jetzt schon riesig groß.

Einladung zum Sommerkonzert am 12. Juni

In Paulas
Tagebuch
geblättert

Die Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ und die Kreismusikschule laden am 12. Juni 2026 um 18:00 Uhr zum Sommerkonzert in das Sport- und Kulturzentrum Zeuthen ein. Dabei werden besonders die Musikklassen ihre musikalischen Talente unter Beweis stellen. Neben klassischen Werken kann sich das Publikum auch auf populäre Titel freuen. Für das leibliche Wohl sorgen die Schülerinnen und Schüler des zwölften Jahrgangs. Der Eintritt ist wie immer frei.

| HERR DATHE – MUSIKLEHRER



PODIUMSDISKUSSION
UMWELT & VERKEHR
 Straßen-, Bahn- und Fluglärm in Zeuthen.
 Folgen für unsere Gesundheit?

Bürger wollen Antworten -
 Experten geben Auskunft.

- Frau Dr. rer nat. Susanne Bartels
Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin Köln

TEAM LÄRMWIRKUNGSFORSCHUNG

- Herr M. Jäcker-Cüppers
ALD (Arbeiterting Lärm der DEGA)

AUS DER POLITIK

- Frau Tina Fischer (SPD) MdL
- Frau Dr. Andrea Lübcke (Bündnis90/Die Grünen) MdB

8.5.26
19.00 UHR

Mehrzweckhalle
 Schulstraße, Zeuthen

Fe.I.Z.
 für ein lebenswertes
Zeuthen.
Leben in
ZEUTHEN



Kulturverein Zeuthen e.V.

WASSERKULTUR

Siebertplatz Zeuthen

21.06.2026 11-20 Uhr

Fête de la MUSIQUE Vielfältige Live-Darbietungen

BÜHNE Vielfältige Live-Darbietungen

KUNSTMEILE BERLINER STADTMUSIKANTEN

- Vielfältige Auswahl und Verkauf von regionaler Kunst und handgemachten Unikaten
- Umfangreiche Präsentation regionaler Handwerkskunst und Kunstwerke

ENTRITT FREI

Grotest Maru

La Melodica

Stardance (Rasom-Miteinander e.V.)

DJ Schnaki * Kneipenchor

ELIZIUM

Weitere Infos auf www.kulturverein-zeuthen.de



BÜRGERBEACH
 FAMILIEN UND FREUNDE
OPEN AIR
 DANCE AND HOUSE MUSIC

05.06
AB 16UHR
SIEGERTPLATZ

FÜR JUNG BIS ALT
ENTRITT FREI

KAUFE EIN SOLI-TICKET UND
 UNTERSTÜTZE DIE FINANZIERUNG
 DES BÜRGERBEACH OPEN AIR
 VIELEN DANK!

EINE INITIATIVE VON ZOB, DOBERG UND BÜRGERMUSIC.DE IN
 ZUSAMMENARBEIT MIT DER GEMEINDE ZEUTHEN.



TAG DER OFFENEN TÜR

6. Juni 2026
 10-17 Uhr

DESY in Zeuthen

besichtigen entdecken mitmachen

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
 Ein Forschungszentrum der Helmholtz-Gemeinschaft
 Helmholtzplatz 1 | 22607 Hamburg



KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

08.05. FREITAG

11:00 Uhr | Gedenken zum Ende des zweiten Weltkrieges

Kranzniederlegung
▶ Sowjetisches Ehrenmal, Dorfstraße Miersdorf

19 Uhr | Podiumsdiskussion: „Umwelt und Verkehr“

Was verursacht Lärm in uns? Wie groß ist die gesundheitliche Beeinflussung? Bürger wollen Antworten – Experten geben Auskunft.

▶ Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4

19 Uhr | Vogelkundliche Exkursion zur Gesangserkennung

Familienfreundliche Führung vom NABU Dahmeland. Treff: Zeuthen/Schulzendorf, an der L402 (Genauer Treffpunkt nach Anmeldung). Bitte Fernglas mitbringen und an Mückenschutz denken! Anmeldung unter: juliane.bauer@nabudahmeland.de erforderlich!

▶ Naturschutzgebiet „Höllengrund-Pulverberg“

09.05. SAMSTAG

18 Uhr | Barocke Kantaten

▶ Martin Luther Kirche Zeuthen, Schillerstraße 2

10.05. SONNTAG

9 Uhr | Der große Preis vom Heideberg

Selbstgebaute Seifenkisten treten in mehreren Wertungsläufen gegeneinander an. Neben den schnellsten Zeiten wird auch die schönste Seifenkiste des Tages ausgezeichnet. Die rund 250 Meter lange Strecke am Heideberg verläuft vom Bereich Ecke Müggelstraße bis Ecke Waldstraße und bietet beste Voraussetzungen für ein abwechslungsreiches Rennen.

▶ Am Heideberg

10 Uhr | Rundgang durch Zeuthen

Die Heimatfreunde Zeuthen laden zu Erkundungen im Zentrum von Zeuthen ein.

▶ Rathaus Zeuthen, Schillerstr. 1

19. – 25.05. DI – MO

Dialog-Kunstprojekt „Grenzerfahrung – Wahrnehmung Deutsche Einheit“

77 Jahre in Bundesländern mit BRD-Wurzeln, 36 Jahre in Ländern mit DDR-Herkunft. Diesen gemeinsamen und sehr vielfältigen Erfahrungshorizont machen begehbare „Zeit-Räume“ sichtbar und laden zum Austausch ein – siehe Artikel S. 40.

▶ Rathausplatz

23.05. SAMSTAG

10 Uhr | 24. Pfingstturnier der F-Junioren

Fußballturnier mit Rahmenprogramm

▶ Sportplatz Miersdorf, Wüstemarker Weg 2

27.05. MITTWOCH

15 Uhr | BLUTSPENDE beim Roten Kreuz

Bitte Termin reservieren: terminreservierung.blutspendenordost.de/m/buergerhaus-zeuthen

▶ Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26b

28.05. DONNERSTAG

15 Uhr | Zeuthen Open Streets Space Lab mit Konzert von Raketen Erna

Das Space Lab startet zum dritten Mal in der Schulstraße. Bringt eine leere PET-Flasche mit, bastelt eure eigene Rakete und schießt sie über unsere Startrampe in den Himmel von Zeuthen. Um 18 Uhr beginnt das Konzert von Raketen Erna.

▶ Schulstraße

29.05. FREITAG

18:30 Uhr | Vernissage der Ausstellung des Zeuthener Künstlers Denis Kuschel: **VELO Frischluft. Tempo. Freiheit.**

▶ Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22

30.05. SAMSTAG

17 Uhr | 15 Jahre Polyvox – Jubiläumskonzert

Die sechs Sängerinnen und Sänger des Ensembles kennen sich seit der Studienzeit und bringen anlässlich ihres Jubiläums die schönsten Stücke aus ihrem Repertoire zu Gehör.

▶ Dorfkirche Miersdorf, Dorfstr.

31.05. SONNTAG

11 Uhr | Weiße Tafel – gemeinsamer Brunch in der Miersdorfer Chaussee

▶ Miersdorfer Chaussee

01.06. MONTAG

19 Uhr | Bürgermeister-Sprechstunde

Bürgermeister Philipp Martens lädt Sie jeden ersten Montag im Monat dazu ein, mit ihm ins Gespräch zu kommen.

▶ Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26b

02.06. DIENSTAG

14 Uhr | Der Seniorenbeirat lädt ein: Seniorentreffen

Austausch bei Kaffee und Kuchen. Anmeldung bitte bei Frau Koppe, Tel. (0151) 651 090 27

▶ Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26b

16:30 Uhr | Sprechstunde des Seniorenbeirates

Sie haben Fragen, Wünsche oder Anregungen? Für ein persönliches Gespräch besuchen Sie unsere Sprechstunde. Vertraulichkeit ist Ehrensache. Der Seniorenbeirat nimmt sich der Nöte und Sorgen der Senioren von Zeuthen an.

▶ Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26b

05.06. FREITAG

16 Uhr | BÜRGERBEACH

Familien- und Freunde-Open Air mit Dance and House Music.

▶ Siegertplatz

06.06. SAMSTAG

10 Uhr | Tag der offenen Tür bei DESY in Zeuthen 2026

Willkommen in der Welt des Staunens! Erleben Sie Wissenschaft hautnah. Besichtigen Sie Forschungsprojekte, Werkstätten und Labore. Entdecken Sie, welche Zukunftschancen DESY jungen Menschen bietet, und machen Sie bei vielen Aktionen für Groß und Klein mit. Der Eintritt ist frei!

▶ DESY, Platanenallee 6

15 Uhr | Bürgerfest im Haus der Begegnungen

▶ Haus der Begegnungen, Forstweg 30

07.06. SONNTAG

11 Uhr | 2. Kinderflohmarkt auf dem Siegertplatz

▶ Siegertplatz

12.06. FREITAG

17 Uhr | BRIGHT & STONE COLLEGE – Hinter der Fassade lauert das Böse

Autorenlesung mit Elisabeth Herrmann

▶ Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22

18 Uhr | Sommerkonzert in der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“

Siehe Artikel S. 38

▶ Sport- und Kulturzentrum Zeuthen

freitags am 15. und 29. Mai sowie 12. Juni | jeweils 14 Uhr ZEUTHENER SENIOREN-DIGITAL-CAFE

Hier bekommen Sie Rat und Hilfe bei Fragen zum Umgang mit Ihren digitalen Geräten, wie Smartphone, Notebook oder Tablet. Für eine optimale Beratung melden Sie sich bitte an! E-Mail: u.hermenau@gmx.de telefonisch und per WhatsApp: 0162-636 22 27 (Herr Hermenau) FelZ. e. V.

▶ Haus der Begegnungen, Forstweg 30

SPACELAB

Raketen Richtung Himmel schießen und mit Raketen Erna feiern

» Das SpaceLab startet am 28. Mai 2026 zum dritten Mal in der Schulstraße. Bringt eine leere PET-Flasche mit, bastelt eure eigene Rakete und schießt sie über unsere Startrampe in den Himmel von Zeuthen. Am Ende bekommen wieder alle Pilotinnen und Piloten das Sapcepilot-Abzeichen. Um 18 Uhr startet dann das Konzert von Raketen Erna. Hört schon mal rein – es lohnt sich: www.raketenerna.de

Zeuthen Open Streets veranstaltet das SpaceLab mit Raketen Erna im Rahmen des deutschlandweiten Mitmachtags zum Geburtstag unseres Grundgesetzes. „Der Ehrentag – Für dich. Für uns. Für alle.“ feiert das gesellschaftliche Miteinander. Im Mittelpunkt stehen Begegnung und gemeinsames Tun.

Ihr habt natürlich wieder die Möglichkeit auf der Schulstraße aktiv zu werden – ob Flohmarkt, Bastelstand, Kuchenbasar, Vereins- oder Gewerbevorstellung. Nutzt den öffentlichen Raum und die vielen Menschen beim SpaceLab um auf eure Aktion aufmerksam zu machen. Einfach anmelden unter info@zeuthen-os.de. Wir freuen uns auf euch!

| MARIUS LANGAS
ZEUTHEN OPEN STREETS



DAMIT KINDER UNVERGESSLICHE SOMMER ERLEBEN KÖNNEN

Ferienlager 2026 unterstützen

» Vom 13. bis 24.07.2026 heißt es wieder: Raus aus dem Alltag, rein ins Abenteuer!

Unser Sommerferienlager führt uns diesmal nach Mirow – an Seen, Wälder und ganz viel Natur.

Zwei Wochen voller Gemeinschaft, Spiele, Lagerfeuer, Kreativangebote, Sport, Ausflüge und unvergesslicher Momente warten auf unsere Kinder und Jugendlichen.

Damit möglichst viele teilnehmen können – unabhängig vom Geldbeutel der Familie – versuchen wir die Teilnahmebeiträge so niedrig wie möglich zu halten.

Für die Durchführung eines abwechslungsreichen und sicheren Ferienlagers sind wir jedoch neben viel ehrenamtli-

chem Engagement auch auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Unabhängig von öffentlichen Fördermitteln möchten wir zusätzliche finanzielle Spielräume schaffen, um:

- spannende Ausflüge zu ermöglichen
- Materialien für Workshops und kreative Projekte zu finanzieren
- Transport- und Verpflegungskosten abzufedern
- soziale Härtefälle unbürokratisch unterstützen zu können

Deshalb freuen wir uns über jede Spende – ob groß oder klein. Jeder Beitrag hilft uns, das Sommerferienlager 2026 zu einem besonderen Erlebnis für alle Teilnehmenden zu machen.

Als gemeinnütziger Verein stellen wir selbstverständlich eine Spendenbescheinigung aus.

Wenn Sie unser Ferienlager unterstützen möchten, sprechen Sie uns gern an oder überweisen Ihre Spende mit dem Verwendungszweck **„Sommerlager 2026“** auf unser Vereinskonto.

Kontoinhaber: KJV e. V.
IBAN: DE38 1605 0000 3664 0205 44
BIC: WELADED1PMB
MBS Potsdam
oder über PayPal (an zahlung@kjuv.de)

Gemeinsam schaffen wir Erinnerungen, die bleiben. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!"

| KJV E. V.

ZEUTHEN | 19. BIS 25. MAI 2026

„Wahrnehmung Deutsche Einheit – Dialogräume für Erinnerung, Gegenwart und Zukunft“

» Rund um das Jubiläum des Grundgesetzes (23./24. Mai 1949) ist das Projekt auf dem Rathausplatz Zeuthen an der Seestraße zu erleben. Seit dem 3. Oktober 1990 gilt das Grundgesetz für alle 16 Bundesländer – mit unterschiedlichen Erfahrungszeiträumen: 77 Jahre in Bundesländern mit Wurzeln in der Bundesrepublik Deutschland und 36 Jahre in Ländern mit Herkunft aus der Deutschen Demokratischen Republik.

Diesen gemeinsamen und vielfältigen Erfahrungshorizont machen begehbare „Zeit-Räume“ sichtbar und laden zum Austausch ein – von 1945 über 1949 und 1989/1990 bis in die Gegenwart. Themen wie Identität, Umbruch und Einheit finden ebenso Raum wie persönliche Erfahrungen.

In begehbaren „Zeit-Räumen“ werden zentrale Stationen deutscher Geschichte erlebbar – vom Zweiten Weltkrieg über die Teilung Deutschlands, die Revolution in der DDR bis hin zum Beitritt zur BRD. Persönliche Erfahrungen, Wahrnehmungen und Dialog zwischen den Generationen stehen im Mittelpunkt.

Die einzelnen Tage greifen unterschiedliche Themen und Perspektiven auf – von biografischen Erfahrungen über Jugend- und Bildungsarbeit bis hin zur Bedeutung des Grundgesetzes für das heutige Zusammenleben.

Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gesucht – Erfahrungen teilen, Erinnerungen bewahren

Wer persönliche Erinnerungen an die Zeit der Teilung Deutschlands, die Umbrüche um 1989/90 oder die Veränderungen der folgenden Jahre hat, ist herzlich eingeladen, diese Erfahrungen im Rahmen der Gesprächsreihe zu teilen.

Das Projekt bietet Raum für gezielten Austausch. Spontane Gesprächsrunden mit mehreren Beteiligten sind ausdrücklich willkommen und gehören zum Konzept. Der Austausch kann in Einzelgesprächen, kleinen Gesprächsrunden oder den großen Dialogrunden erfolgen.

Eine vorherige Anmeldung ist möglich. Zudem sind auch kurzfristige, spontane Beteiligungen während der Projektwoche willkommen.



Foto: R. Düvel

Wahrnehmung Deutsche Einheit, 2025 Eichwalde

Programmübersicht

Die Installation ist täglich begebar und ganztägig betreut, Dialoge finden an den Nachmittagen statt

► 19. Mai | ab 15 Uhr | Auftakt

Mit dem Aufbau der begehbaren Installation beginnt die Projektwoche. Vor Ort sind erste Einblicke in die „Zeit-Räume“ möglich und die Gäste können miteinander ins Gespräch kommen.

► 20. Mai | ab 15 Uhr | Wandlung

Gerhard Ringmann, Ministerialdirigent a. D. und ehemaliger Leiter des Büros des Ministerpräsidenten Manfred Stolpe, berichtet aus seiner beruflichen und persönlichen Erfahrung. Im Mittelpunkt stehen gesellschaftliche Umbrüche, Verantwortung in Zeiten des Wandels sowie der Umgang mit individuellen und kollektiven Belastungen und Traumata.

► 21. Mai | ab 15 Uhr | Jugend

Thommy Thiele, langjährig in der Jugend- und Bildungsarbeit tätig, spricht über Erfahrungen mit jungen Menschen in Zeiten gesellschaftlicher Veränderungen sowie über Herausforderungen und Chancen der Jugendarbeit seit der Wiedervereinigung.

22. Mai | ab 16.30 Uhr | Biografien

Zeitzeugin, Publizistin und Herausgeberin

Katrin Rohnstock zu Gast auf dem Rathausplatz Zeuthen.

Ausgehend von ihrem aktuellen Buch „Der große Schock. Ostdeutsche erzählen von den Folgen der Treuhand-Politik“ spricht sie über die Kraft biografischen Erzählens und die Frage, wie tief gesellschaftliche Umbrüche in Lebensgeschichten eingreifen können.

Das Buch versammelt Erinnerungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die von Verlust, Neuanfang und dem Ringen um Würde berichten. Die Teilnehmenden sind eingeladen, eigene Eindrücke und Erinnerungen einzubringen.

23. Mai | ab 15:00 Uhr | Grundgesetz

Jahrestag des Grundgesetzes – Bedeutung der Verfassung für das demokratische Zusammenleben

Das Grundgesetz trat am 24. Mai 1949 in Kraft und gilt seit dem 3. Oktober 1990 für alle Bundesländer. Während die Bundesländer mit Wurzeln in der Bundesrepublik im Jahr 2026 auf 77 Jahre Erfahrung mit dem Grundgesetz zurückblicken, gilt es für die Bundesländer mit DDR-Herkunft seit der deutschen Einheit – also seit 36 Jahren, dies bietet einen gemeinsamen Erfahrungsraum.

Zu diesem Dialog sind unter anderem politische Vertreterinnen und Vertreter eingeladen, um ihre Erfahrungen und Perspektiven in das Gespräch einzubringen. (angefragt: Markus Meckel, letzter

90 TAGE NACHBARSCHAFT IN DER GOETHESTRASSE

Nach 2027 verschoben

Außenminister der DDR bis zum 3. Oktober 1990)

24. Mai 2026 | Einheit

Der Tag steht im Zeichen offener Begegnungen. Gäste können die Installation individuell erleben, Gespräche führen und eigene Gedanken oder Erinnerungen einbringen.

25. Mai 2026 | Neubeginn

- Lesung mit jungem Autor (Beschreibung des Lebens auf eigene Vorfahren in der DDR)
- Rückblick auf die Erfahrungen und Gespräche der Projektwoche

Unterstützung und Förderung

Das Projekt wird getragen vom Wahrnehmung – Kunst – Dialog e. V. Unterstützt wird das Projekt durch:

- die Gemeinde Zeuthen
- die Sparkassenstiftung Dahme-Spreewald
- die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Weitere Unterstützung zur langfristigen Weiterführung des Projekts ist willkommen. Eine Spendenbescheinigung kann ausgestellt werden.

Ort und Kontakt**Standort:**

Rathausplatz Zeuthen, Seestraße

Zeitraum:

19.–25. Mai 2026

Anfragen und Terminabsprachen:

E-Mail: duevell@transform-info.de
Telefon: 0178 8220226

Aktualisierungen finden Sie unter:

www.deutsche-einheit.eu

» Eigentlich wollten wir euch zusammen mit der Gemeinde Zeuthen in dieser Ausgabe ausführlich über das Projekt „90 Tage Nachbarschaft“ in der Goethestraße informieren. Leider kommt jetzt aber alles anders. Der Wendehammer zwischen Bürgerhaus und Bahnhofstunnel sollte für 90 Tage für die Menschen geöffnet werden und als neuer Treffpunkt in der Mitte von Zeuthen entwickelt werden. Es wäre eine wunderbare Chance für unser Zentrum und das Zusammenleben im Ort geworden: mit Sitzgelegenheiten, Kunst, Blumen und Beeten, mit Aktionen von Bürgern für Bürger, also viel Platz für bürgerschaftliches Engagement. Doch leider hat uns die Bahn kurz vor dem Start über umfangreiche Arbeiten am Bahnhof informiert: Die Goethestraße wird für mehrere Wochen eine Baustellenzufahrt

sein. Anstatt Nachbarschaft und laue Abende im Liegestuhl gibt es nun Kräne und Tieflader – deswegen haben wir uns zusammen mit dem Team im Rathaus entschieden, die Aktion auf 2027 zu verschieben.

Trotzdem möchten wir, bevor die Baustelle eingerichtet wird, noch einmal die Nachbarschaft in der Goethestraße hochleben lassen und laden euch am Samstag, 9. Mai von 16 bis 22 Uhr ein, vorbeizuschauen und den Platz zu entdecken. Auch wir Bürgerinnen und Bürger müssen die lokalen Gewerbetreibenden im Blick haben. Sie müssen mit den Einbußen in den nächsten Monaten leben und wir haben es auch ein Stück weit in der Hand, ob die Läden schließen müssen oder nicht. Ob Café, Döner, Fahrschule oder neue Gardinen – das Zentrum ist lebendiger, als manche denken!

90 TAGE NACHBARSCHAFT GOETHESTRASSE

LEIDER ERST 2027

Zeuthen Open Streets und die Gemeinde Zeuthen wollen trotzdem ein Zeichen für die Nachbarschaft in der Goethestraße setzen!

Sa. 9. Mai von 16-22 Uhr
Goethestraße 26b, direkt neben dem Bürgerhaus Zeuthen
Musik - Cocktails - gute Laune
Für alle Altersgruppen

Bringt mit / Macht mit:
Springseil, Badminton, Kreidefarben...
Flohmarkt, Bastelstand, Kuchenbasar, Vereinsvorstellung...
Einfach anmelden unter:
info@zeuthen-os.de
Danke für eure Unterstützung!

Eine Initiative von: Gemeinde Zeuthen, Zeuthen Open Streets, KJV e. V., Dönerhaus, Cafehaus

GEMEINSAM FÜR UNSERE JÜNGSTEN

Ein Rückblick auf den Kita-Gipfel in Zeuthen



» Die Frage, wie es um die Zukunft unserer Jüngsten steht, bewegt nicht nur unsere Gemeinde. Unter dem Titel „Unsere Kinder verdienen mehr – Kitas und Hort zwischen Krise und Zukunft“ luden wir kürzlich zu einer Podiumsdiskussion nach Zeuthen ein. Heute ziehen wir als Organisatoren ein durchweg positives Fazit: Das enorme Interesse und der konstruktive Austausch haben gezeigt, dass wir hier einen Nerv getroffen haben.

Ein Dialog auf Augenhöhe

Es war beeindruckend zu sehen, wie Eltern, pädagogische Fachkräfte, Träger sowie Vertreter aus Verwaltung und Politik gemeinsam zusammenkamen und in den Austausch gingen. Es ging nicht um das gegenseitige Zuweisen von Schuld, sondern um den offenen Blick auf die Realität in unseren Einrichtungen. In der Diskussion wurden die Herausforderungen beim Namen genannt: Der akute Personalmangel, die stetig steigenden Anforderungen an die pädagogische Arbeit und die oft zu knappen Ressourcen im Betreuungsalltag.

„Wir erleben, wie viel Engagement und Herzblut in unserer Region steckt“, durfte ich während der Veranstaltung feststellen. Unsere Fachkräfte und Eltern kämpfen nicht für Einzelinteressen, sondern für eine verlässliche Qualität der pädagogischen Arbeit. Unsere Kinder verdienen Zeit, Aufmerksamkeit und Beständigkeit – das ist keine Bitte, sondern ein Anspruch an die Zukunft unserer Gesellschaft.

Dank an die Gemeinschaft und die Helfer im Hintergrund

Ein solcher Abend gelingt nur, wenn viele Hände ineinandergreifen. Ein herzliches Dankeschön gilt daher der Gemeinde Zeuthen, die uns unkompliziert die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt und damit diesen wichtigen Austausch erst ermöglicht hat.

Besonders hervorheben möchten wir zudem die hervorragende Unterstützung vor Ort: Ein großes Dankeschön geht an das Hausmeister-Team der Paul-Dessau-Schule. Dank ihrer tollen Vorbereitung und Tatkraft im Hintergrund konnten

wir uns voll und ganz auf die inhaltliche Debatte konzentrieren.

Vom Reden zum Handeln

Der offene Austausch zwischen Praxis, Öffentlichkeit und Politik war ein wichtiger erster Schritt. Doch Mitorganisatorin Anna Christ-Thilo und ich sind uns einig: Der Dialog allein reicht nicht aus – jetzt muss das Handeln folgen. Die positive Resonanz bestärkt uns darin, den Kreis Kita-Elternbeirat Dahme-Spreewald weiterhin als Brückenbauer zu positionieren und weitere Formate anzustoßen.

Unser Ziel bleibt eine nachhaltige Verbesserung der Betreuungssituation. Die Veranstaltung in Zeuthen hat ein klares Signal gesendet: Wenn alle Beteiligten Verantwortung übernehmen, lassen sich Lösungen finden. Für unsere Kinder, für die Familien und für die Fachkräfte in unserer Region.

| TINO RÖBER, PROJEKTVERANTWORTLICHER FÜR DEN KREISKITA-ELTERNBEIRAT DAHME-SPREEWALD.

Hilfe zur Selbsthilfe

Gut vorbereitet bei Hitze, Waldbrandgefahr und Starkregen

» Mit den wärmeren Monaten steigen auch typische Risiken, auf die sich jeder Haushalt mit einfachen Maßnahmen vorbereiten kann. Neben längeren Hitzeperioden gehören dazu auch erhöhte Waldbrandgefahr sowie Starkregeneignisse, die innerhalb kurzer Zeit zu Überflutungen führen können. Gute Vorbereitung bedeutet nicht, Angst zu haben, sie hilft vielmehr dabei, im Ernstfall ruhig und handlungsfähig zu bleiben.

Hitze ernst nehmen

Hitze ist nicht nur unangenehm, sondern kann vor allem für ältere Menschen, kleine Kinder, pflegebedürftige Personen und Menschen mit Vorerkrankungen zur gesundheitlichen Belastung werden. Wichtig ist deshalb, frühzeitig vorzusorgen:

- Trinken Sie regelmäßig und ausreichend Wasser.
- Lüften Sie möglichst in den kühleren Morgen- und Abendstunden.
- Dunkeln Sie Wohnräume tagsüber ab.
- Vermeiden Sie größere körperliche Belastungen in der Mittagshitze.
- Achten Sie auf Nachbarn, Angehörige und andere Menschen, die Unterstützung benötigen.

Auch Medikamente können bei großer Hitze eine besondere Rolle spielen. Wer regelmäßig Medikamente einnimmt, sollte auf die richtige Lagerung achten und bei Unsicherheiten ärztlichen Rat einholen.

Waldbrandgefahr: Schon kleine Unachtsamkeit reicht aus

Trockene Vegetation, hohe Temperaturen und Wind erhöhen im Frühjahr und Sommer das Waldbrandrisiko deutlich. Viele Brände entstehen nicht durch außergewöhnliche Umstände, sondern durch menschliches Fehlverhalten.

Deshalb gilt:

- Im Wald und in Waldnähe nicht rauchen.
- Keine Zigaretten oder glimmenden Reste wegwerfen.



Foto: KI-generiert

- Kein offenes Feuer und kein Grillen außerhalb ausdrücklich freigegebener Plätze.
- Fahrzeuge nicht auf trockenem Gras oder anderem leicht entzündlichen Untergrund abstellen.
- Halten Sie Zufahrtswege für Feuerwehr und Rettungskräfte frei.

Wer einen Brand oder Rauchentwicklung bemerkt, sollte sofort den Notruf 112 wählen und den Ort möglichst genau beschreiben.

Starkregen kann jeden treffen

Starkregen und Sturzfluten können auch dort auftreten, wo kein Fluss in unmittelbarer Nähe liegt. Große Wassermengen können innerhalb kurzer Zeit Straßen, Keller, Tiefgaragen oder tieferliegende Gebäudeteile überfluten.

Zum Schutz helfen unter anderem:

- Keller, Lichtschächte und tiefliegende Zugänge im Blick behalten.
- Rückstausicherungen und Hausentwässerung regelmäßig prüfen.
- Wichtige Dokumente und sensible Gegenstände nicht in überflutungsgefährdeten Bereichen lagern.

- Bei drohendem Wassereintritt frühzeitig Strom in gefährdeten Bereichen abschalten – aber nur, wenn dies sicher möglich ist.
- Überflutete Räume nicht betreten, wenn Stromgefahr bestehen kann.

Bei Starkregen gilt außerdem: Meiden Sie unnötige Wege, bleiben Sie möglichst im sicheren Gebäude und verfolgen Sie Wetterwarnungen sowie amtliche Hinweise.

Vorbereitung schafft Sicherheit

Schon einfache Maßnahmen im Alltag helfen, sich selbst, die Familie und das nähere Umfeld besser zu schützen. Dazu gehören ausreichende Getränkevorräte, eine kleine Hausapotheke, Taschenlampen, geladene Powerbanks und ein aufmerksamer Blick für Mitmenschen, die im Ernstfall Hilfe brauchen.

Wer vorbereitet ist, kann Gefahren besser einschätzen, besonnener handeln und entlastet gleichzeitig die Einsatzkräfte.

| STEFFEN BREUER
GEMEINDE ZEUTHEN



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

**Zeuthen
ist...**

...vorbereitet.

Die öffentlichen Plätze, wie hier der Chinesische Garten, wurden in den vergangenen Wochen vom Bauhof gereinigt und für die warme Jahreszeit vorbereitet. Inzwischen stehen Bäume und Sträucher in voller Blüte und laden zum Verweilen ein.

Foto: Andreas Scheier

IMPRESSUM Am Zeuthener See

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1 | Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe behält sich die Redaktion die Veröffentlichung bzw. ausschnittsweise Wiedergabe vor. | **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10557 Berlin, Werftstraße 2 | **Die nächste Ausgabe** erscheint am 10. Juni 2026. | **Anzeigen- und Redaktionsschluss** ist am 31. Mai 2026.